



PCC SE Geschäftsbericht 2007

Geschäftsbericht 2007 der PCC SE >

> Inhaltsverzeichnis

04	Konzern-Kennzahlen
07	An unsere Investoren
08	Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats
11	Organe
12	Philosophie und Strategie
16	PCC. Direct Invest
19	Investition in Wachstum
20	Investitionsvolumen
21	Investitionen im Chemiebereich
27	Investitionen im Energiebereich
29	Investitionen im Logistikbereich

35 Synergien im Verbund

- 36 Organisation der PCC-Gruppe
- 39 Sparte Handel
- 42 Sparte Chemieproduktion
- 44 Sparte Logistik
- 46 Standorte der PCC-Gruppe

49 Konzern-Lagebericht

- 50 Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit
- 55 Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse
- 57 Ausblick auf die Folgejahre 2008 und 2009
- 60 Risiken der zukünftigen Entwicklung
- 61 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

63 Konzern-Jahresabschluss

- 65 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 66 Konzern-Bilanz
- 68 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 69 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 70 Konzern-Anlagenspiegel
- 72 Konzern-Anhang
- 92 Bestätigungsvermerk

- 93 Glossar
- 94 Impressum
- 98 PCC im Internet

> Konzern-Kennzahlen

PCC ist eine international tätige Unternehmensgruppe unter Führung der PCC SE mit Sitz in Duisburg. Der Konzern-Umsatz steigerte sich 2007 auf rund 944 Mio.€ in den Sparten Handel, Chemieproduktion und Logistik. Beschäftigt wurden 2007 fast 3.800 Mitarbeiter in 18 Ländern.

in Mio. €	2003	2004	2005	2006	2007
Umsatzerlöse	468,5	684,3	803,8	874,4	943,8
Handel	304,5	461,6	528,3	537,6	575,0
Chemieproduktion	145,2	174,0	218,3	247,9	276,5
Logistik	18,8	47,9	56,9	88,9	92,3
Rohertrag	68,3	87,1	100,6	124,4	131,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	9,0	12,8	5,4	3,7	5,1
EBITDA¹	20,9	28,9	27,5	33,3	38,4
EBIT²	14,7	20,6	17,4	19,8	20,7
EBT³	11,6	17,4	10,3	7,4	8,2
Brutto-Cashflow⁴	15,2	21,0	15,0	14,3	17,8
ROCE⁵ in %	23,9%	16,4%	9,3%	7,6%	6,4%
Eigenkapitalrendite⁶ in %	38,1%	26,0%	9,8%	6,7%	9,4%
Konzern-Eigenkapital⁷	42,0	74,3	89,5	121,6	138,5
Eigenkapitalquote⁸ in %	30,3%	31,8%	27,2%	27,8%	27,4%
Investitionen	40,3	44,8	49,6	72,2	137,8
Beschäftigte (Konsolidierungskreis)⁹	2.602	2.771	2.785	3.222	3.764
Deutschland	76	104	120	130	138
International	2.526	2.667	2.665	3.092	3.626

¹ EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation)

= Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

² EBIT (Earnings before Interest and Taxes) = EBITDA – Abschreibungen

³ EBT (Earnings before Taxes) = EBIT – Zinsen und übrigem Finanzergebnis

⁴ Brutto-Cashflow = Jahresüberschuss + Abschreibungen auf das AV – Zuschreibungen zum AV

⁵ ROCE = Return on Capital Employed (Gesamtkapitalverzinsung)

= EBIT : (durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

⁶ Eigenkapitalrendite = Jahresüberschuss / durchschnittliches bilanzielles Konzern-Eigenkapital

⁷ wirtschaftliches Eigenkapital unter Einbeziehung des Genussschein-Kapitals

⁸ auf der Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals

⁹ Jahresdurchschnitt

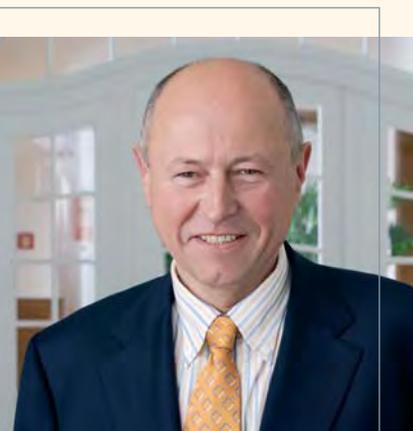


*Polyolproduktionsanlage
der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny –
in Polen einziger Hersteller von
Polyetherpolyolen*

> An unsere Investoren

Entlang unserer Kernaktivitäten im Chemie-, Energie- und Logistiksektor baut die PCC-Gruppe das vorhandene Portfolio weiter in kompetenznahen Geschäftsbereichen aus. Zielmärkte sind hauptsächlich die dynamisch wachsenden Volkswirtschaften in Mittel- und Osteuropa.

> Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats



Waldemar Preussner, Vorsitzender
des Verwaltungsrats der PCC SE

Sehr geehrte Kunden, Geschäftsfreunde
und Anleger, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen hiermit zum ersten Mal den PCC-Konzern-Abschluss unter Führung der PCC SE vorstellen zu dürfen, nachdem der Wechsel der Rechtsform von der AG zur Aktiengesellschaft europäischen Rechts (SE) am 5. Februar 2007 in das Handelsregister eingetragen wurde. Mit diesem Schritt, den wir als eines der ersten Unternehmen in Europa getan haben, demonstrieren wir noch deutlicher, dass die PCC ganz Europa – und vor allem die neuen EU-Mitglieder und -Beitrittskandidaten – als ihren Heimatmarkt betrachtet.

Umsatz und Ergebnis weiter gesteigert

Die PCC-Gruppe konnte auch in 2007 ihren Wachstumskurs fortsetzen und den Umsatz um rund 8 Prozent auf nahezu 944 Mio. € steigern. Getragen wurde diese Entwicklung vom Wachstum der Sparten Chemieproduktion (+11,5 Prozent) und Logistik (+3,8 Prozent). Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert; sowohl das operative Ergebnis (EBITDA) als auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnten gegenüber 2006 deutlich gesteigert werden. Während die Ergebnisbeiträge der drei Sparten leicht hinter den Vorjahreswerten zurückblieben, konnte die PCC SE nennenswerte Erträge aus der Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung erzielen. Hier zeigt sich unsere Ausrichtung auf ein stärkeres, aktives Asset-Management, das wir zukünftig weiter forcieren wollen. Neben den operativen Ergebnisbeiträgen der Gruppen-Gesellschaften sollen Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen – insbesondere solcher, die außerhalb unserer Kerngeschäfte liegen – in den kommenden Jahren eine zusätzliche Ertragsquelle darstellen.

Investitionsschwerpunkte in der Logistik

Das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen des Ausbaus unserer Chemie- und Logistikaktivitäten. In der Sparte Chemieproduktion wurde die Erweiterung der Produktionskapazitäten für Polyole und Tenside bei PCC Rokita fortgesetzt. Weitere Mittel flossen in die Anschaffung einer Anlage zur Herstellung von Monochloressigsäure, die 2010 in Betrieb gehen soll und in den Erwerb einer strategischen Minderheitsbeteiligung an der rumänischen Oltchim S. A., mit der PCC zukünftig unter anderem bei der Herstellung von TDI zusammenarbeiten wird.

Der größte Teil des Konzern-Investitionsvolumens von 138 Mio. € floss im abgelaufenen Geschäftsjahr jedoch in unsere Transport- und Logistikaktivitäten. Wir haben unsere Aktivitäten im wachstumsstarken polnischen Markt für Containertransporte weiter ausgebaut und über ein Gemeinschaftsunternehmen mit der britischen Arriva-Gruppe den Einstieg in die Eisenbahn-Personenbeförderung geschafft. Mit dem Erwerb von über 90 Prozent der Anteile an der Betreibergesellschaft PCC Port Szczecin im Stettiner Hafen haben wir uns eine exzellente Ausgangsposition geschaffen, um an den stetig zunehmenden internationalen Handelsströmen Polens teilzuhaben.

Besonders erfreut bin ich aber darüber, dass wir zum Jahresende 2007 zunächst nennenswerte Minderheitsbeteiligungen an zwei führenden polnischen Eisenbahntransportunternehmen erwerben konnten, die wir im zweiten Quartal 2008 zum Teil bereits zu Mehrheitsbeteiligungen ausgebaut haben. Durch die Übernahme der PTKiGK in Rybnik und die Beteiligung an der PTK Holding in Zabrze haben wir unsere Position als einer der größten privaten Eisenbahnbetreiber Polens unter der Führung der PCC Rail S. A. weiter stärken können. Mit einem Fahrzeugpark von über 320 Lokomotiven und nahezu 9.000 Waggons sowie über 5.000 Beschäftigten halten die Transportunternehmen der PCC-Gruppe nun einen Marktanteil von 7,4 Prozent des polnischen Schienengüterverkehrs, den nach wie vor natürlich noch das Staatsunternehmen PKP mit knapp 75 Prozent dominiert.

Offene, transparente und aktuelle Informationen über die operative Entwicklung und die strategischen Ziele sind Grundlage für Vertrauen.

Begebung des ersten PCC-Genussscheins stärkt Eigenkapital

Auch in 2007 haben unsere Anleger die PCC weiter in ihrer Entwicklung unterstützt. Nachdem wir Anfang des Jahres den damaligen Liquiditätsüberhang genutzt haben, die noch umlaufenden kurzfristigen Anleihen der Petro Carbo Chem GmbH vorzeitig zurückzahlen, konzentriert sich die PCC SE nun ausschließlich auf die Begebung mittelfristiger Anleihen. Darüber hinaus haben wir im Herbst 2007 erstmalig einen Genussschein aufgelegt, den wir aufgrund seiner Ausgestaltung als bilanzielles Eigenkapital ausweisen können. Diese Maßnahmen haben zu einer deutlichen Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns und einer Verbesserung der Kapitalstruktur geführt.

Bedeutung des Handelsgeschäfts nimmt ab

Die weitgehend eingetretene Transparenz vieler Rohstoffmärkte erschwert es vielen klassischen Handelsunternehmen ohne eigene Wertschöpfung zunehmend, hinreichende Margen zu generieren. Wir haben daraus in der jüngsten Vergangenheit bereits unsere Konsequenzen gezogen und bestimmte Aktivitäten, wie beispielsweise den grenzüberschreitenden Stromhandel, deutlich zurückgefahren. Da dieser Trend anhält, werden reine Handelsaktivitäten im PCC-Konzern weiter an Bedeutung verlieren.

Wir haben dieser Entwicklung durch die Einführung einer neuen Spartenstruktur zum 1. Januar 2008 Rechnung getragen. Zum Jahresbeginn trat an die Stelle der Sparte Handel die Sparte Energie. In ihr sind neben den Stromhandels- und Energieversorgungsaktivitäten der Gruppe auch die Gesellschaften zusammengefasst, die sich mit der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Kraftwerken befassen. Mit dem Aufbau eines eigenen Kraftwerksparks verfolgt die PCC-Gruppe einerseits interessante Investitionsmöglichkeiten vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien und zielt andererseits darauf ab, die Beschaffung der für die Endkundenversorgung benötigten Mengen auf eine stabilere Basis zu stellen. Aktuell befinden sich Kraftwerksprojekte in Deutschland, Polen sowie auf dem Balkan in der Planungs-, Entwicklungs- beziehungsweise Bauphase. Das traditionelle Handelsgeschäft der PCC-Gruppe mit Chemikalien und Brennstoffen wird zukünftig der Sparte Chemie zugerechnet, die damit zur umsatzstärksten des Konzerns wird. Die Logistik-Sparte bleibt von der Reorganisation unberührt.

Vielen Dank

Ihnen, verehrte Anlegerinnen und Anleger, danke ich für Ihr Vertrauen – auch im Namen der Geschäftsführung und aller Beschäftigten der PCC SE. Auch in Zukunft werden wir ein zuverlässiger Partner sein und würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg zu einem starken europäischen Konzern begleiten. Zugleich gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Verlässlichkeit. Sie sind die Basis für unseren bisherigen und auch zukünftigen Erfolg.

Ihr



Waldemar Preussner
Vorsitzender des Verwaltungsrats

> Organe

Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren der PCC SE



Zum Management der PCC SE gehören, v.l.n.r.: Reinhard Quint, Dr. Alfred Pelzer, Ulrike Warnecke, Waldemar Preussner und Dietmar Kessler

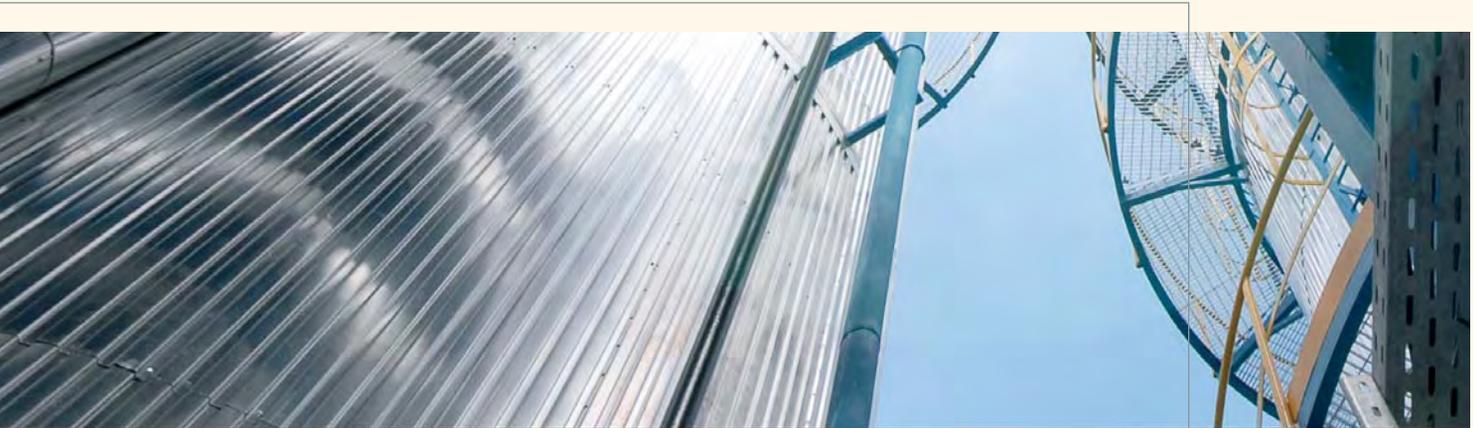
Mit Rechtsformwechsel von der Aktiengesellschaft zur Societas Europaea (SE) gehören dem Verwaltungsrat der PCC SE seit 5. Februar 2007 Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner als Vorsitzender, Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer als stellvertretender Vorsitzender und Reinhard Quint, Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp Services AG, als Mitglied an.

Als geschäftsführende Direktoren sind Ulrike Warnecke und Dr. Alfred Pelzer bestellt.

Der Generalbevollmächtigte Dipl.-Kfm. Dietmar Kessler komplettiert als CFO die Geschäftsleitung der Duisburger Konzern-Zentrale.

Von Beginn des Jahres 2007 bis zum Rechtsformwechsel hatte Waldemar Preussner den Vorsitz im Aufsichtsrat der damaligen PCC AG, sein Stellvertreter war Reinhard Quint.

> Philosophie und Strategie



Modernste Produktionsanlagen in dynamisch wachsenden Volkswirtschaften sind auch in Zukunft Investitionsschwerpunkte.

Die PCC SE ist die konzernleitende Holding für ein Portfolio von Beteiligungsgesellschaften des Chemie-, Energie- und Logistiksektors.

Im Fokus der Konzern-Strategie stehen das profitable Wachstum der Gruppe in den Kernaktivitäten sowie die kompetenznahe Diversifikation in neue Segmente. Angestrebt werden in den einzelnen Geschäftsfeldern vor allem führende Positionen in weniger wettbewerbsintensiven Teilmärkten und Marktnischen. Folgerichtig liegen die Investitionsschwerpunkte auch in der Zukunft eher in den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften Mittel- und Ost-Europas als in den tendenziell stagnierenden und überregulierten westlichen Märkten.

Im Rahmen eines aktiven Portfolio-Managements trennt sich die Gruppe von Beteiligungen, wenn auf diesem Wege attraktive Erträge erzielt und die freigesetzten Mittel in den Ausbau anderer Kernaktivitäten investiert werden können.

Wie im Vorwort bereits erwähnt haben wir zum Jahreswechsel die Spartenstruktur der neuen Zielausrichtung angepasst.

Struktur der Sparten und Geschäftsfelder bis 31. Dezember 2007

	Sparte Handel	Sparte Chemieproduktion	Sparte Logistik
Geschäftsfelder	<ul style="list-style-type: none"> > Handel mit chemischen Rohstoffen > Handel mit festen Brennstoffen > Handel mit Energie > Energieversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> > Produktion und Umarbeitung von chemischen Rohstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> > Bahntransport > Straßentransport > Logistikdienstleistungen > Umschlagterminals

Struktur der Sparten und Geschäftsfelder ab 1. Januar 2008

	Sparte Chemie	Sparte Energie	Sparte Logistik
Geschäftsfelder	<ul style="list-style-type: none"> > Produktion und Umarbeitung von chemischen Rohstoffen > Handel mit chemischen Rohstoffen > Handel mit Koks und Anthrazit 	<ul style="list-style-type: none"> > Entwicklung von Kraftwerksprojekten > Handel mit Strom, Gas, Kraftwerkskohle und Emissionsrechten > Strom- und Gasversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> > Bahntransport > Straßentransport > Logistikdienstleistungen > Umschlagterminals

Engagement und Kreativität, marktorientierte Produkte und Dienstleistungen sind Faktoren für Erfolg im Wettbewerb.

Die Strategie in den Konzern-Sparten Chemie, Energie und Logistik

> Chemie

Die Strategie für unsere Produktionsstandorte zielt darauf ab, in ausgewählten Produktsegmenten wie insbesondere bei Polyolen, Tensiden oder auch Flammhemmern die zum Teil marktführenden Positionen in Mittel- und zum Teil auch Gesamteuropa zu stabilisieren und auszubauen. Darüber hinaus wird der Aufbau eigener Kapazitäten zur Herstellung verschiedener Komplementärprodukte wie beispielsweise MCAA oder TDI vorangetrieben.

Neben weiteren Akquisitionsprojekten stehen dabei Investitionen in die vorhandenen Standorte im Vordergrund. Der Modernisierung bestehender Anlagen im Hinblick auf zukunftsweisende Umwelt- wie Wirtschaftlichkeitsstandards kommt dabei ebenso große Bedeutung zu wie der Erweiterung zentraler Produktionsstufen. Des Weiteren werden

laufend Expansionsmöglichkeiten in wachstumsträchtigen Schwellenländern wie beispielsweise im Nahen Osten oder in Süd-Ost-Asien geprüft.

Das ursprüngliche Kerngeschäft der PCC, der Handel mit kohle- und ölstämmigen Rohstoffen, wird seit Anfang 2008 innerhalb der Sparte Chemie geführt. Im Vordergrund dieser Aktivitäten steht die Unterstützung unserer Produktionsgesellschaften. Damit wollen wir einerseits den Vertrieb in den westlichen Märkten stärken und andererseits das Handelsvolumen bei den Rohstoffen, die für das Sourcing unserer Werke von besonderer Bedeutung sind, ausbauen, um Kostendegressionen zu erzielen.

> Energie

Angesichts der zunehmenden Markttransparenz und des daraus resultierenden Margendrucks hat PCC die Handelstätigkeit im mitteleuropäischen Höchstspannungssektor deutlich zurückgefahren. Zukünftig wird sich die Tätigkeit hier vor allem auf die Vertriebsunterstützung für den geplanten eigenen Kraftwerkspark konzentrieren.

Demgegenüber soll in Deutschland die Versorgung gewerblicher Kunden in Industrie und Mittelstand mit Strom und Gas weiter ausgebaut und mittelfristig auch auf das angrenzende Ausland erweitert werden.

Zur Absicherung der eigenen Handelspositionen prüfen wir laufend die Möglichkeit von Investitionen in beziehungsweise Beteiligungen an Kraftwerksprojekten im In- und Ausland. Hier stehen die Versorgung unserer Chemiestandorte – insbesondere in Polen – mit Strom und Wärme sowie die Schaffung eines dezentralen Stromerzeugungsportfolios in Deutschland als Gegenposition zu den hiesigen Strom-Vertriebsaktivitäten im Mittelpunkt. Ferner entwickelt PCC in einer gemeinsamen Gesellschaft mit der KfW-Tochter DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH in Südosteuropa Kraftwerke auf Basis von regenerativen Energiequellen. Erste Anlagen werden hier im Laufe des Jahres 2008 ans Netz gehen.

> Logistik

Der angestrebte weitere Ausbau der PCC-Logistik-Aktivitäten wird von der Motivation getragen, die starke Marktposition in Polen weiter auszubauen und am kontinuierlich steigenden Transportvolumen in Osteuropa und den wachsenden Transitverkehren in Richtung Russland und darüber hinaus zu partizipieren.

Ein besonderer Wachstumsschwerpunkt wurde außerdem auf den Ausbau der Containerverkehre und auf den Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur gesetzt, da auf diesem Markt in Polen und anderen ehemaligen Ostblockländern noch ein enormer Nachholbedarf besteht. Einen weiteren Investitionsschwerpunkt stellen Beteiligungen an See- und Binnenhäfen dar.

Neben der organischen Expansion der Geschäftsfelder und Gruppengesellschaften sollen auch künftig wesentliche Wachstumsimpulse von gezielten Unternehmensübernahmen ausgehen. Für die Akquisitionspolitik stellen Kompetenznähe, die Erzielung einer angemessenen Rendite, Risikodiversifikation und die Realisierung von Verbundeffekten mit vorhandenen Gesellschaften und Geschäftsbereichen wichtige Parameter dar.

Die Managementphilosophie der PCC SE folgt dem Leitmotiv »So viel zentrale Führung wie nötig, so viel unternehmerische Freiheit wie möglich«. Dem liegt die Überzeugung



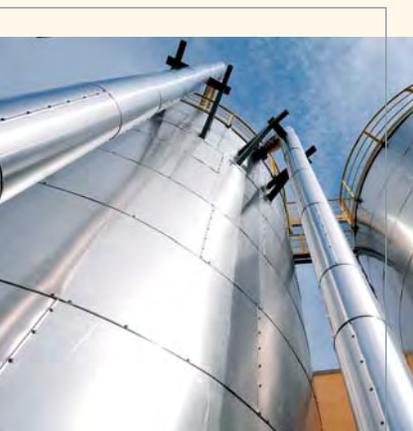
Der Ausbau der starken Marktposition in Polen gewährleistet, am kontinuierlich wachsenden Transportvolumen in Osteuropa verstärkt zu partizipieren.

und Erfahrung zugrunde, dass nur eine weitgehende Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips unternehmerisches Handeln und Kundennähe fördern und die Erstarrung in administrativen Strukturen und Zwängen verhindern kann.

Die Holding gibt die strategischen Leitlinien für die Geschäftsbereiche vor und schafft beziehungsweise stärkt durch geeignete investive oder kommunikative Maßnahmen die Voraussetzungen für Wachstum und die Nutzung von Synergien. Sie führt die Gesellschaften auf der Grundlage einer revolvierenden Dreijahresplanung und eines kontinuierlichen Controllingprozesses mit dem ROCE (Return on Capital Employed) als zentraler Steuerungsgröße. Neben Risikosteuerung und Beteiligungscontrolling stellen Managemententwicklung, Liquiditäts-Sicherung, Mergers & Acquisitions, Optimierungen in Steuer- und Finanzierungsfragen sowie Beratung und Unterstützung der Gesellschaften bei Sonderprojekten die zentralen Funktionen der PCC SE dar.

Schlanke Managementstrukturen mit kurzen Entscheidungswegen, Kreativität und Dynamik, attraktive Renditen und stabile Cashflows bilden die Basis für unternehmerische und finanzielle Unabhängigkeit. Sie sind Voraussetzung und Ergebnis der Handlungsmaxime des Unternehmensgründers und Vorsitzenden des Verwaltungsrats Waldemar Preussner.

> PCC. Direct Invest



Unabhängige und effiziente Finanzierung ermöglicht zukunftsorientierte Investitionen, z. B. in der Chemieproduktion.

Zur Wachstumsfinanzierung nutzt die PCC SE einen ausgewogenen Mix aus Eigenmitteln, Projektfinanzierung und Fremdkapital

Für die finanzielle Flexibilität ist die Ausgabe von Wertpapieren – neben der Finanzierung durch Kreditinstitute – für die PCC ein wichtiger Bestandteil der Finanzierungsstruktur geworden. Die positive Entwicklung, die die PCC-Gruppe durch das operative Wachstum der letzten Jahre auf der einen und sinnvolle Akquisitionen auf der anderen Seite genommen hat, war vor allem durch diese unabhängige, schnelle und effiziente Finanzierung möglich. Die Erstemission einer Unternehmensanleihe erfolgte bereits vor fast zehn Jahren am 1. Oktober 1998.

Getreu der konservativen Unternehmensphilosophie der PCC werden die Emissionsvolumina auch nur bis zu der Grenze ausgelastet, die für die Unternehmensentwicklung erforderlich ist. Von den bisher 21 Emissionen wurden die 16 fälligen Unternehmensanleihen zurückgezahlt. Für alle Schuldverschreibungen erfolgte der Zins- und Kapitaldienst fristgerecht.

Zuletzt wurde im Oktober 2007 neben der zwanzigsten Anleihe zu 7,00 Prozent per annum auch der erste PCC-Genussschein zu 8,75 Prozent per annum emittiert. Beide Wertpapiere sind – wie gewohnt – mit einer quartalsweisen Zahlung der Zinsen beziehungsweise der Genussscheinvergütung ausgestattet. Nach Tilgung der letzten nichtbörsennotierten Anleihe Anfang April 2008 sind heute sämtliche im Umlauf befindlichen Wertpapiere der PCC SE handelbar im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Das aktuelle Umlaufvolumen der von der PCC SE emittierten Unternehmensanleihen und Genussscheine beträgt 98 Mio. € (Stand 31. Mai 2008). Darüber hinaus wurden im Ausland von den großen polnischen PCC-Tochtergesellschaften PCC Rokita SA und PCC Rail S. A. niedrigverzinsten, kurzfristigen Złoty-Schuldverschreibungen über nominal 17,7 Mio. € (63,7 Mio. PLN) beziehungsweise 8,3 Mio. € (29,9 Mio. PLN) ausgegeben, deren Laufzeit unter einem Jahr liegt. Die Platzierung erfolgte ausschließlich bei institutionellen Investoren.

Im laufenden Jahr 2008 sollen die Anlagemöglichkeiten bei PCC um das Angebot von Direktbeteiligungen ausgebaut werden. Zum einen steht die PCC vor ihrem ersten Börsengang. Bei passenden Marktbedingungen werden an der Warschauer Börse noch in diesem Jahr 10 Prozent der Anteile an der polnischen Transportgesellschaft PCC Intermodal S.A. angeboten. Zum anderen hat sich die PCC SE entschlossen, ihr Finanzproduktportfolio um die Beteiligungsmöglichkeit an der bereits im Bau befindlichen neuen MCAA-Anlage (Monochloressigsäure) zu erweitern. Interessenten können voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2008 bis zu 49 Prozent der Unternehmensanteile der neu gegründeten Konzerngesellschaft MCAA SE erwerben. Bereits 2012 soll deren Anlage auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA die volle Kapazität von 42.000 Tonnen Monochloressigsäure pro Jahr erreicht haben.

Schrittweise wird die PCC SE unter dem Label „PCC DirectInvest“ die Angebotspalette für Direktanlagemöglichkeiten kontinuierlich erweitern.

Im dritten Quartal 2008 ist außerdem die Emission der einundzwanzigsten Unternehmensanleihe vorgesehen. Deren Ausstattung wird, die Prospektgenehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vorausgesetzt, im Handelsblatt bekanntgemacht und im Anschluss in den turnusmäßig veröffentlichten Quartalsberichten wie auch zeitnah auf den Internetseiten der PCC SE unter www.pcc-directinvest.de publiziert werden. Hier sind außerdem sämtliche Finanzinformationen zurückgehend bis zum Jahr 2003 einsehbar.

Zur Information unserer Investoren veröffentlichen wir regelmäßig Quartalsberichte und den Geschäftsbericht. Einmal jährlich laden wir darüber hinaus zum Investorentag in die Konzern-Zentrale in Duisburg-Homberg ein.

Das Umlaufvolumen der von der PCC SE emittierten Unternehmensanleihen und Genussscheine betrug im Mai 2008 knapp 100 Mio. €.

Emittierte Wertpapiere der PCC SE zum 31. Dezember 2007

Unternehmensanleihen

ISIN	Zinssatz p. a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsennotierung	Nominalvolumen in €
DE000A0DL8H5	7,00	01.12.2004	01.04.2008		11.930.000
DE000A0EY6Q4	7,00	01.07.2005	01.07.2010	Frankfurt	31.505.000
DE000A0JFJ90	7,00	01.05.2006	01.04.2011	Frankfurt	25.367.000
DE000A0LRV96	6,50	01.03.2007	01.03.2013	Frankfurt	19.167.000
DE000A0S8DY1	7,00	01.10.2007	01.10.2012	Frankfurt	7.774.000

Genussschein

ISIN	Basiszins p. a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsennotierung	Nominalvolumen in €
DE000A0MZC31	8,75	01.10.2007	unbegrenzt*	Frankfurt	2.383.000

*Kündbar mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr, erstmals zum 31. Dezember 2017, danach jeweils zum Quartalsende.



*PCC Rail S.A. – einer der größten
privaten Bahnbetreiber Polens*

> Investition in Wachstum

Der größte Teil des Konzern-Investitionsvolumens von 138 Mio. € floss im Geschäftsjahr 2007 in unsere Transport- und Logistikaktivitäten. In der Sparte Chemieproduktion wurde durch die Modernisierung von bestehenden Anlagen und Neubauten weiter in Wachstum investiert.

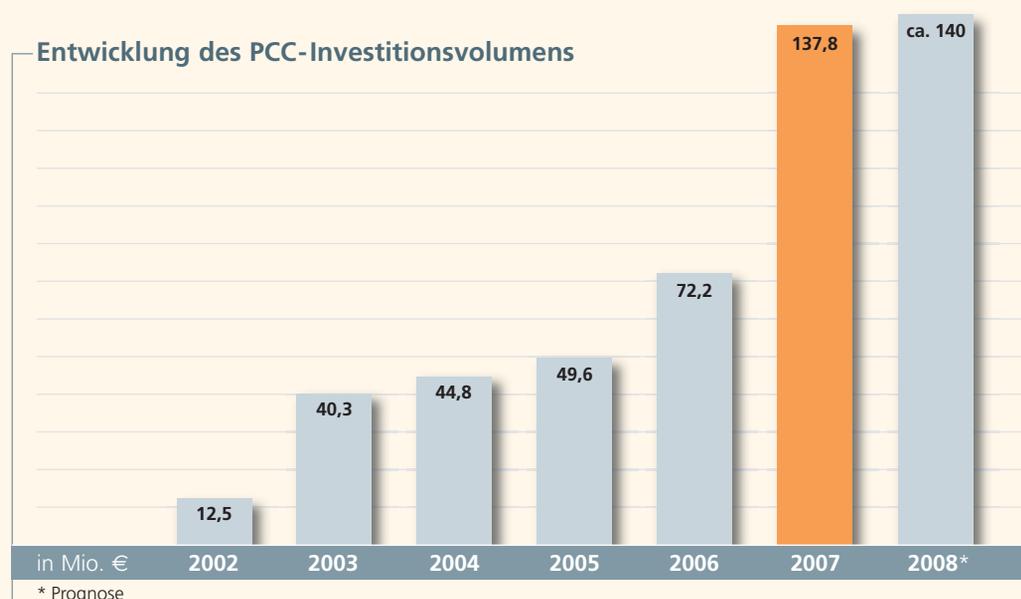
> Investitionsvolumen

Bei den Investitionen im Chemiebereich hatte die Kapazitätsoptimierung bestehender Anlagen für die PCC-Gruppe eine hohe Priorität.

Die PCC-Gruppe hat 2007 mit einem Investitionsvolumen von 137,8 Mio. € fast doppelt soviel wie im Vorjahr (72,2 Mio. €) investiert. Die Mittel flossen dabei vorwiegend in Sachanlagen.

Modernisierungen von bestehenden Anlagen und Neubauten im Chemiebereich standen im Fokus des letztjährigen Investitionsprogramms. Außerdem hat die Sparte Logistik durch Fahrzeugzukauf den Fuhrpark an Lokomotiven und Waggons weiter ausgebaut. Die Grundsteinlegung eines neuen Heizkraftwerks in Polen und der Baubeginn des ersten von insgesamt 19 geplanten Kleinwasserkraftwerken in Südosteuropa dominieren die Investitionen im Energiebereich.

Teilweise konnten Projekte 2007 bereits fertig gestellt werden oder werden 2008 fortgesetzt. Mit einem geplanten Volumen von rund 140 Mio. € werden die Investitionen auch 2008 auf gleichbleibend hohem Niveau gehalten.



> Investitionen im Chemiebereich

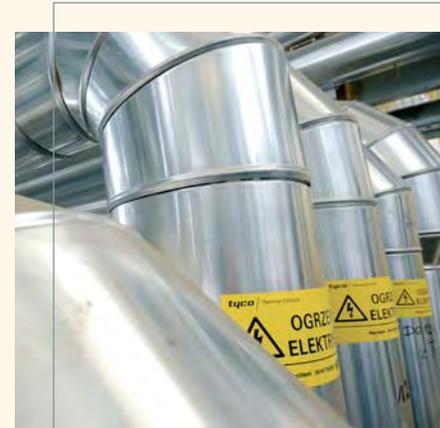
Ambitionierter Ausbau von Produktion und Produktprogramm

Bei der PCC Rokita SA, dem Spartenprimus der Sparte Chemieproduktion, konnte 2007 ein immenses Investitionsprogramm, für das bereits Ende 2006 der Startschuss erfolgte, fortgeführt werden.

Anionische Tenside: neue Sulfonierungsanlage vervierfacht Kapazität

Nach einer Bauzeit von 15 Monaten hat die PCC Rokita SA für die erweiterte Produktion von anionischen Tensiden die zweite Sulfonierungsanlage im Mai 2008 fertig gestellt. Die Anlage kostete insgesamt rund 25 Mio. € (90 Mio. PLN). Die jährliche Kapazität dieser Anlage beträgt 30.000 Tonnen. Insgesamt konnte so das bisherige Volumen anionischer Tenside von 10.000 Tonnen auf 40.000 Tonnen gesteigert werden.

Die Testphasen sind zum heutigen Zeitpunkt bereits erfolgreich abgeschlossen worden. Anfang Juni 2008 wurde die Produktionslinie angefahren. Künftig sollen täglich sechs Tanklastzüge mit Tensiden aus der neuen und alten Sulfonierungsanlage abgefertigt werden. Ein Pipeline-System verbindet die neue Anlage zur besseren Ausnutzung mit der bestehenden Anlage. Neueste Technologien werden eine hohe Produktqualität und damit eine gute Position auf dem europäischen und weltweiten Markt sichern.



Für die neue Sulfonierungsanlage der PCC Rokita SA wurden rund 25 Mio. € aufgewendet.



Weiter fortgeschritten ist außerdem das Bauvorhaben einer Ethoxilierungsanlage in Plock zur Kapazitätserhöhung für die Produktion von nichtionischen Tensiden um 20.000 Tonnen. Die Projektierung ist abgeschlossen. Für die Bebauung des Geländes erfolgten bereits die notwendigen Abrissarbeiten und Baumfällungen. Im Juni 2008 hat man mit den Erdarbeiten begonnen. Derzeit produziert die PCC Rokita in der bestehenden Ethoxilierungsanlage in Brzeg Dolny bereits nichtionische Tenside. Die Kapazität dieser Anlage beträgt 25.000 Tonnen. Die Gesamtjahreskapazität im Bereich der anionischen und nichtionischen Tenside wird 2009 somit insgesamt auf über 85.000 Tonnen erweitert werden.



Die Kapazität für die Produktion von Polyolen wird in 2009 die 100.000-Tonnen-Marke überschreiten.

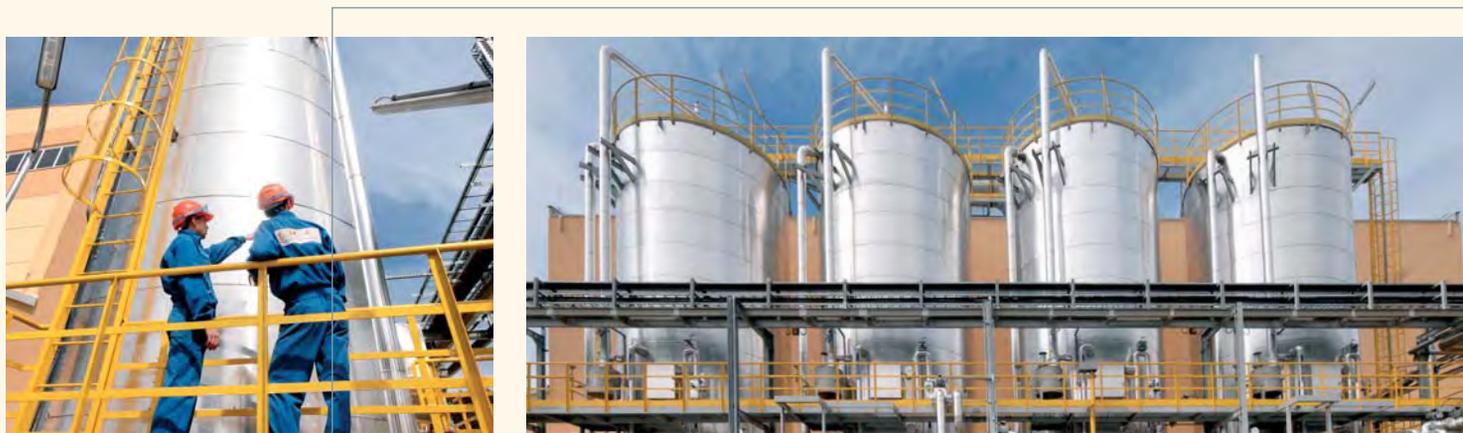
Polyole: Bau der vierten Produktionslinie

Mit 46 Prozent des Gesamtabsatzes der PCC Rokita SA stammt fast die Hälfte der Erlöse aus dem Geschäftsbereich Polyole, die demzufolge die wichtigste Produktgruppe darstellen. Vertrieben werden die Polyole unter dem Markennamen »Rokopol«.

Hergestellt wird von der niederschlesischen PCC-Tochter Polyetherpolyol, wesentlicher Grundstoff für die Herstellung von Polyurethan, das in der Produktion von harten und elastischen Schäumen, sogenannten PUR-Schäumen, in der Möbel- und Autoindustrie verarbeitet wird. In Polen ist die PCC Rokita einziger Hersteller von Polyetherpolyolen.

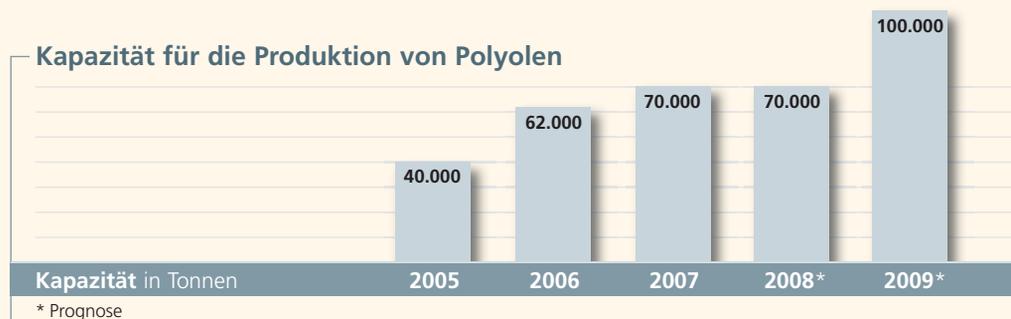
2006 wurde die dritte Polyol-Produktionslinie in Betrieb genommen. Die Kapazität konnte damit auf insgesamt 70.000 Tonnen im Jahr gesteigert werden. Derzeit ist eine weitere Anlage, die vierte Fertigungslinie, im Bau. Bei planmäßiger Inbetriebnahme im Laufe des Jahres 2009 wird man hier die 100.000-Tonnen-Marke überschreiten können.

Aufgrund der veränderten Marktsituation – aus einem Verkäufermarkt ist mittlerweile ein Käufermarkt geworden – liegt der Produktionsschwerpunkt bei Polyolen in Zukunft allerdings auf der Herstellung von Spezialpolyolen, die gegenüber dem Standardprodukt an Bedeutung gewinnen werden. Zu diesem Zweck wurde bereits mit dem Bau einer Produktionsanlage für spezielle Copolymer-Polyole mit besonderen Qualitätsparametern begonnen. Diese Spezialpolyole werden zur Herstellung sogenannter HR-Schaumstoffe (Kaltschäume) verwandt. Derart hochelastische Schaumstoffe sind nicht nur elastischer



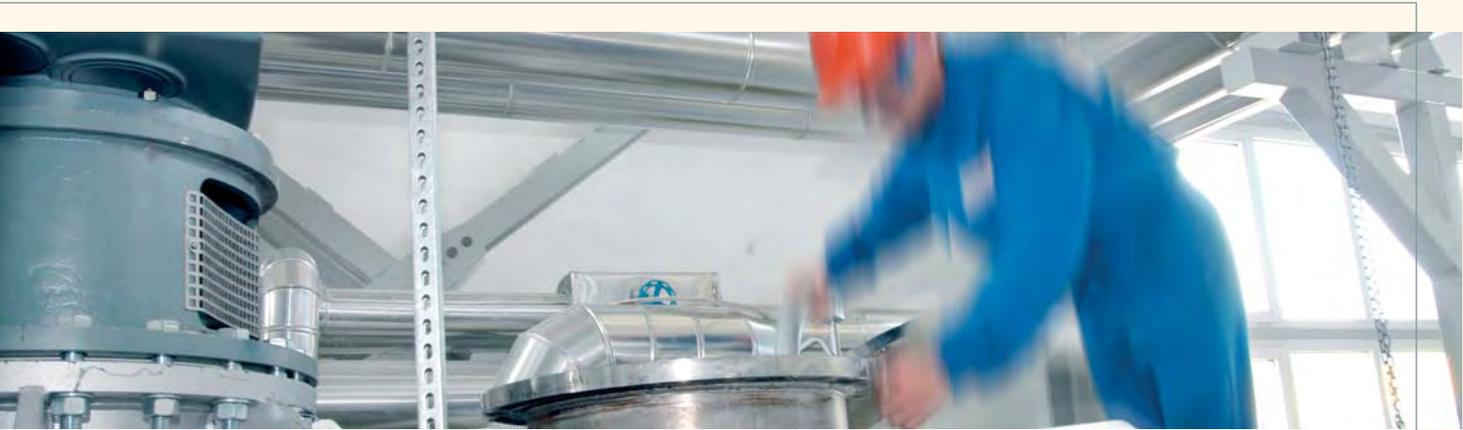
Die Spezialisierung auf Marktnischen eröffnet Wettbewerbsvorteile und künftiges Wachstumspotenzial für PCC Rokita.

als Standardschaumstoffe sondern zeigen auch eine verbesserte Schwerentflammbarkeit. Die Produktentwicklung setzt vermehrt auf die Verbesserung solcher spezieller Produkteigenschaften. Künftiges Wachstumspotenzial bei der Polyolproduktion sieht PCC Rokita in solchen Marktnischen, in denen eine Spezialisierung deutliche Wettbewerbschancen bietet.



MCAA: Neue Anlage im Bau

Nicht nur um die Chlorverbrauchsbilanz der PCC Rokita-Gruppe insgesamt auszugleichen, sondern auch um vor allem auf die weltweit weiter steigende Nachfrage nach Monochloressigsäure reagieren zu können, hat PCC 2006 die Gelegenheit genutzt, eine stillgelegte Anlage der französischen Arkema-St. Auban zu kaufen. Dadurch erlangte das Unternehmen zudem Zugang zur derzeit effektivsten am Markt verfügbaren Technologie zur Direktchlorierung von Essigsäure.



PCC Rokita wird mit der MCAA-Anlage in Brzeg Dolny über die derzeit effektivste Technologie für die Produktion von Monochloressigsäure verfügen.

Mittlerweile wurde für eine intensive Vermarktung eine separate Gesellschaft gegründet, die MCAA SE. Nach Abschluss der laufenden Modernisierungs- und Modifizierungsarbeiten soll die Anlage 2010 in Brzeg Dolny in Betrieb genommen werden. 2012 soll bereits die Volllast der Kapazität von bis zu 42.000 Tonnen im Jahr erreicht werden. Über die dann ausgeglichene Chlorbilanz hinaus wird die neue MCAA-Anlage zusätzlich auch die Säurebelieferung der Schwestergesellschaft Rokita-Agro S.A. sichern, die gegenwärtig Hauptabnehmer im Inland ist.

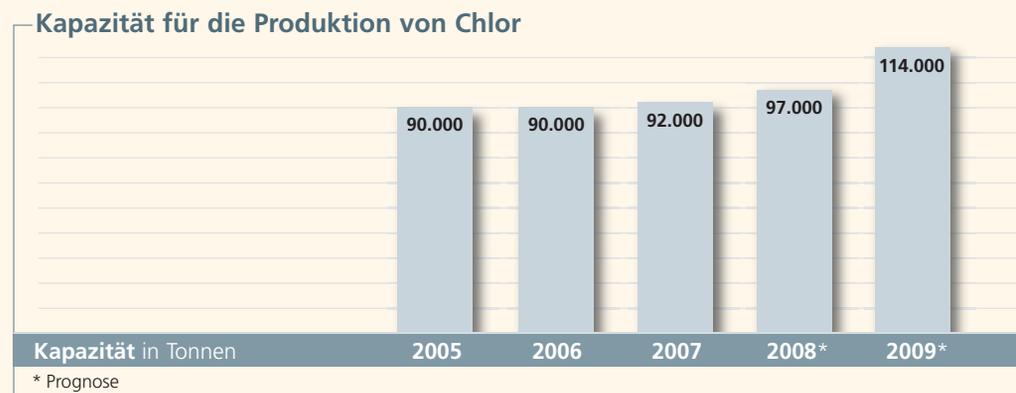
Elektrolyse:

Umstellung auf umweltfreundliche Membrantechnologie

Die Elektrolyseanlage und die Anlagen zur Chlorverarbeitung bilden das Herzstück des Chemiewerks PCC Rokita. 2006 hat man hier die Umrüstung von der Quecksilberelektrolyse auf die moderne und vor allem umweltfreundliche Membranelektrolyse vorbereitet. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 30 Mio. € belaufen und eine Kapazitätssteigerung auf 120.000 Tonnen Chlor pro Jahr bewirken. Die Produktionskosten werden dabei durch Reduzierung des Energieverbrauchs um 18 Prozent deutlich gesenkt. Der Baubeginn erfolgte zum Jahreswechsel 2007/2008. Anfang 2009 soll die Produktion der neuen Membranelektrolyseanlage anlaufen. Die Grundplanung ist heute bereits abgeschlossen. Die Pläne bezüglich der Detailausbauten werden Mitte Juli beendet sein.

Investitionsvolumen 20
 Investitionen im Chemiebereich 21
 Investitionen im Energiebereich 27
 Investitionen im Logistikbereich 29

Mit den Baumaßnahmen wie Erdaushub und Fundamentlegung wurde inzwischen begonnen. Diese sollen Ende Juni 2008 fertig gestellt werden. Anschließend wird die Montage der Stahlkonstruktion und der Anlagen erfolgen. Mit Inbetriebnahme einer Anlage zur Sulfatabscheidung aus Salzlösungen ist bereits 2007 eine notwendige Modernisierungsmaßnahme an der Elektrolyseanlage erfolgt – in Vorbereitung auf die Inbetriebnahme des Membranelektrolyseurs.



Kapazitätserweiterung bei Phosphorderivaten

Eine weitere wichtige Produktgruppe der PCC Rokita SA stellen Phosphorderivate dar, die in der Kunststoffindustrie weiterverarbeitet werden, und Naphthalinderivate, die in der Bauindustrie breite Verwendung als Weichmacher- und Verflüssigungszusätze finden. Bereits im Februar 2007 konnte ein Investitionsvorhaben zur Erhöhung der Produktionskapazität für Flammhemmer um 2.000 Tonnen pro Jahr abgeschlossen werden, womit die ständig steigende Nachfrage nach flammhemmenden Zusätzen aus der Gruppe der Phosphorester gedeckt werden kann. Da die Anforderungen an Kunststoffhersteller im Bereich Brandschutz immer weiter steigen, war diese Produktweiterentwicklung strategisch sinnvoll.

Die gute Konjunktur auf dem Bauchemikalienmarkt zum einen und die ausgezeichnete Qualität der Produkte werden künftig dafür sorgen, dass Naphthalinderivate im Produktportfolio der PCC Rokita an Bedeutung hinzugewinnen. Außerdem konnte die Produktionskapazität von Naphthalinderivaten durch eine Prozessoptimierung um 40 Prozent gesteigert werden.



PCC Rokita ist Initiator des Technologieparks ChemiPark

2007 initiierte die PCC Rokita SA die Gründung des Forschungs- und Technologieparks ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o. auf dem eigenen Werksgelände in Brzeg Dolny. Der Park soll eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung werden und der Entwicklung innovativer Technologie- und Produktlösungen dienen.

Das primäre Ziel ist der Transfer von Forschungsergebnissen in die Produktion. Geplant sind neue Laboratorien, ein Business-Zentrum und ein Gründerzentrum. Externe Unternehmen, die sich künftig hier ansiedeln, können die spezialisierte Infrastruktur des Chemiewerks nutzen. Zur Verfügung stehen hier insgesamt Gewerbeflächen von rund 73 Hektar.

PCC kauft Anteile an rumänischem Chemiekonzern

Die PCC SE hat sich mit 12,9 Prozent der Aktien an der rumänischen S.C. Oltchim S.A., einem der größten Chemiewerke des Landes, beteiligt. Derzeitiger Mehrheitsaktionär des im Aktienindex BET 10 der Bukarester Börse notierten Unternehmens ist mit rund 53 Prozent bisher noch der rumänische Staat.

Die Oltchim S.A. hat ihren Firmensitz in der 175 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt in den Südkarpaten gelegenen Stadt Râmnicu Vâlcea. Von den Produkten, die von Oltchim hergestellt werden – wie PVC (Polyvinylchlorid), Oxoalkohole und Propylenoxid – ergänzen vor allem Natriumhydroxid (Caustic Soda) und Polyole das vorhandene Portfolio der PCC-Sparte Chemie.

Am 7. Januar 2008 wurde Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender der PCC SE, in den Aufsichtsrat der Oltchim S.A. gewählt.

> Investitionen im Energiebereich

Energetyka-Rokita baut modernes Heizkraftwerk – CO₂-Einsparung von 40.000 Tonnen pro Jahr

Für über 30 Mio. € (107 Mio. PLN) baut die PCC in Niederschlesien auf dem Werks-
gelände der PCC Rokita SA ein neues Heizkraftwerk. Bauherr ist die PCC-Konzern-
Gesellschaft Energetyka-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Kraftwerksbetreiber der
PCC Rokita SA.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 12. Dezember 2007. Bereits im September 2008
soll das neue Kraftwerk mit einer Leistung von 14 MW (elektrisch) und 80 MW
(thermisch) ans Netz gehen und den CO₂-Ausstoß um rund 40.000 Tonnen pro Jahr
reduzieren. Die Produktionsanlagen der PCC Rokita SA werden dann sowohl mit
Elektrizität als auch mit Prozessdampf versorgt. Darüber hinaus sichert das neue Kraft-
werk auch die Fernwärmeversorgung für die angrenzende Stadt Brzeg Dolny mit rund
14.000 Einwohnern.

Die neue Anlage wird die Emission von Staub, Schwefeldioxid und Stickstoffverbindungen
erheblich reduzieren. Zusätzlich werden Mitverbrennungsprozesse von Steinkohle und
Biomasse, unterschiedliche Varianten der Stromerzeugung und die wirtschaftliche Ver-
wertung der Kraftwerksnebenprodukte die Effektivität des Projekts erhöhen.

Da das Kraftwerk dem modernsten Stand der Technik entsprechen wird und damit die
BAT-Umweltschutz-Richtlinien (BAT – Best Available Technologies: bester verfügbarer
Stand der Technik) für umweltrelevante Industriebereiche erfüllt, erhält Energetyka-Rokita
Fördermittel aus dem EU-Fonds. Gewährt werden diese Mittel durch den Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung (Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego) sowie den
Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (NFOŚiGW – Narodowy
Fundusz Ochrony Środowiska i Gospodarki Wodnej).



*Das neue Heizkraftwerk der
PCC Rokita wird u. a. die Fern-
wärmeversorgung für ca. 14.000
Einwohner in Brzeg Dolny sichern.*

Neu gegründetes Joint Venture zwischen PCC und DEG baut umweltfreundliche Kleinwasserkraftwerke

Die PCC SE nahm im Juni 2007 an der ersten mazedonischen Ausschreibung für Standorte zum Bau und Betrieb von Kleinwasserkraftwerken teil. In den nächsten Jahren wird die Regierung der Republik Mazedonien rund 400 Standorte mit einer Gesamtleistung von 256 MW ausschreiben. In zwei ersten Tendern Mitte 2007 und Anfang 2008 wurden rund 80 Standorte ausgeschrieben. PCC SE prüfte 27 dieser Standorte und gab schließlich ein Gebot für 15 Standorte ab. Von diesen hat PCC für elf Standorte (15 MW) den Zuschlag bekommen. Derzeit verhandelt man die Konzessionsverträge.



Die so gewonnenen Wasserkraftstandorte sollen in das gegründete Joint Venture zwischen DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH und PCC SE, die PCC DEG Renewables GmbH, eingebracht und durch diese entwickelt werden. Der Kooperationspartner DEG ist ein Unternehmen der KfW-Bankengruppe. Für die Koordination des Baus und den Betrieb ist direkt vor Ort eine mazedonische Projektgesellschaft verantwortlich, die im September 2007 neu gegründet wurde.

Zügiger als in der Republik Mazedonien ging es mit Kleinwasserkraftwerksprojekten in Bosnien und Herzegowina voran. Mit Übernahme der Mehrheit an einer bosnischen Gesellschaft konnte die PCC direkt mit der Genehmigungsphase für den Bau von vier Kleinwasserkraftwerken (5 MW) starten. Für das Kleinwasserkraftwerk Mujada (Donji Vakuf) erfolgte auch bereits die Baugenehmigung. Noch bevor die Genehmigungen für die übrigen drei Standorte erteilt werden, hat man hier im Oktober 2007 mit dem Bau von Mujada – sozusagen als Pilotprojekt – begonnen.

Durch den Bau dieser umweltfreundlichen dezentralen Wasserkraftwerke werden die Kapazitäten zur Stromerzeugung erweitert und damit Versorgungsengpässe in der Region verringert.

> Investitionen im Logistikbereich

PCC Rail S.A. – Ausbau der Marktanteile durch Firmenübernahmen

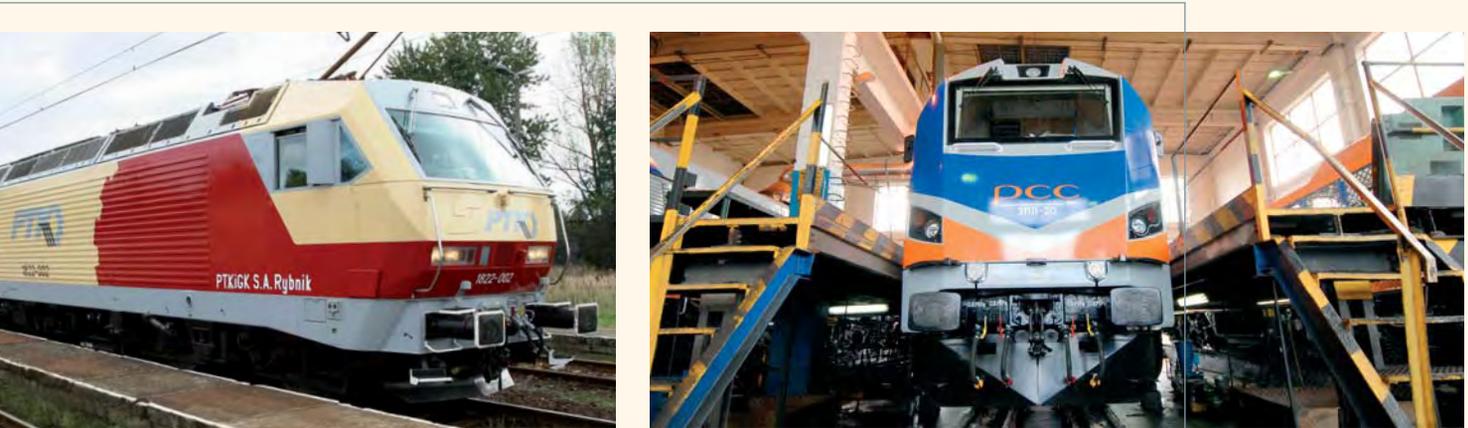
Im Geschäftsjahr 2007 lag der Investitionsfokus unserer Logistikholding, der polnischen PCC Rail S.A., auf der Übernahme weiterer polnischer Transportunternehmen, um so die Position als einer der größten privaten Bahnbetreiber Polens zu stärken. Von den bereits vorhandenen Aktivitäten fiel das Hauptaugenmerk auf die Expansion im Bereich Containertransport. Der geplante Start in den Personenverkehr ist zudem Ende 2007 erfolgt.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der PCC Rail S.A. lag im Geschäftsjahr 2007 auf der Expansion des Containertransports in Polen.

PCC kauft Anteile an führenden Eisenbahntransportgesellschaften in Südpolen: PTKiGK S.A. und PTK Holding S.A.

Ende 2007 sicherte sich die PCC jeweils eine Minderheitsbeteiligung an den großen polnischen Bahnunternehmen, an der PTKiGK S.A. in Rybnik und der PTK Holding S.A. in Zabrze. Die Anteile an der PTKiGK S.A. konnten im zweiten Quartal 2008 zu einer Mehrheitsbeteiligung ausgebaut werden. Gemeinsam mit diesen beiden großen Eisenbahngesellschaften hat die PCC-Gruppe mit ihren Aktivitäten im Güterverkehr unter der Führung der PCC Rail S.A. in Polen mittlerweile einen Marktanteil von rund 7,4 Prozent. Gemeinsam mit den beiden ober-schlesischen Unternehmen beschäftigt die PCC weltweit nun rund 8.200 Mitarbeiter. Zum konzerneigenen Fuhrpark gehören inzwischen 322 Lokomotiven und nahezu 9.000 Waggons und Kesselwagen.

Zusätzlich verfügt PTKiGK S.A. über eine Werkstatt, die sich über eine Hallenfläche von mehr als 23.000 qm erstreckt. Allein 340 Mitarbeiter kümmern sich hier um die Wartung, Reparatur und Modernisierung nicht nur des konzerneigenen Eisenbahnfuhrparks, sondern auch um Fremdaufträge. Lokomotiven und Waggons der PCC Rail S.A. werden hier beispielsweise schon seit Jahren gewartet und repariert, so dass mit der Firmenübernahme auch in diesem Bereich Synergieeffekte erzielt werden können.



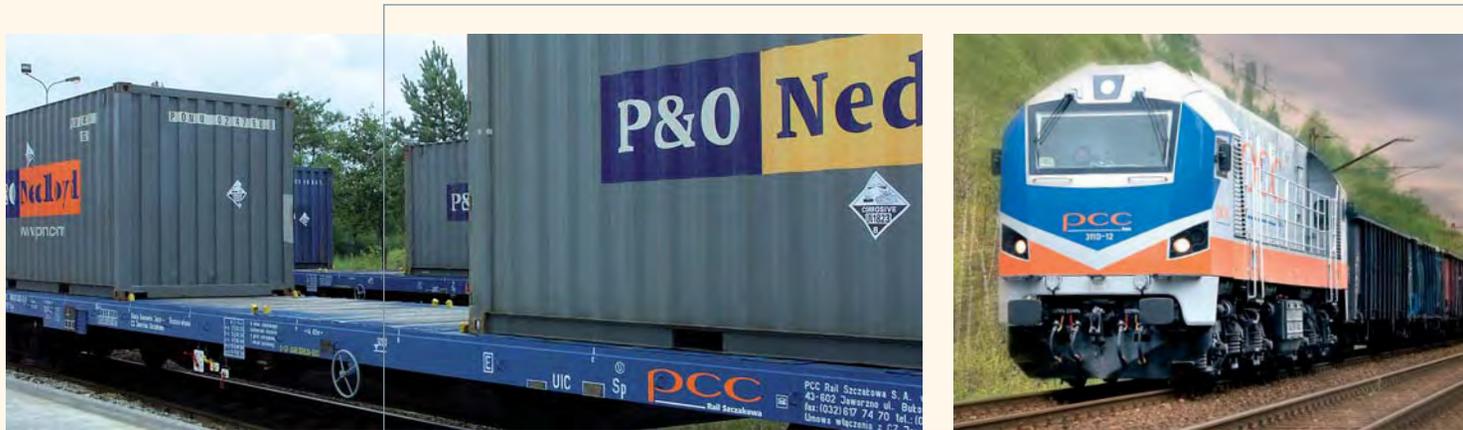
Mit 322 Lokomotiven und ca. 9.000 Waggons und Kesselwagen ist PCC einer der größten privaten Bahnbetreiber Polens.

Insbesondere PTKiGK S.A., Polens erster privater Eisenbahnbetreiber, der zuvor nur auf dem lokalen Bergbaumarkt tätig war, ist mittlerweile ein Bahnunternehmen geworden, das auch europaweit agiert. Seit 2004 wickelt das Unternehmen neben Bahntransporten in ganz Polen auch internationale Transporte für deutsche, tschechische und ungarische Geschäftspartner ab. Damit gehört PTKiGK S.A. zum noch sehr überschaubaren Kreis von polnischen Bahnunternehmen, die im internationalen Verkehr aktiv sind, und kann dabei die von der Europäischen Union geschaffenen Möglichkeiten ausnutzen.

PTK Holding S.A. in Zabrze ist – wie auch die PTKiGK in Rybnik – eines der großen Bahnunternehmen Polens. Die Gesellschaft bietet außerdem ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio, unter anderem ist die PTK Holding spezialisiert auf den Komplettbetrieb von Eisenbahnanschlussgleisen.

Börsengang von PCC-Tochter in Vorbereitung

Ihren ersten Börsengang plant PCC – wie bereits angekündigt – mit dem Listing der PCC Intermodal S.A. (bis 4. April 2008 PCC Containers S.A.) an der Warschauer Wertpapierbörse GPW. Die Erstnotiz ist für Ende 2008 vorgesehen. Dabei sollen zunächst etwa zehn Prozent der Anteile angeboten werden.



Die PCC Intermodal fährt nach Fahrplan innerhalb Polens heute schon rund 130 Containerzüge pro Monat.

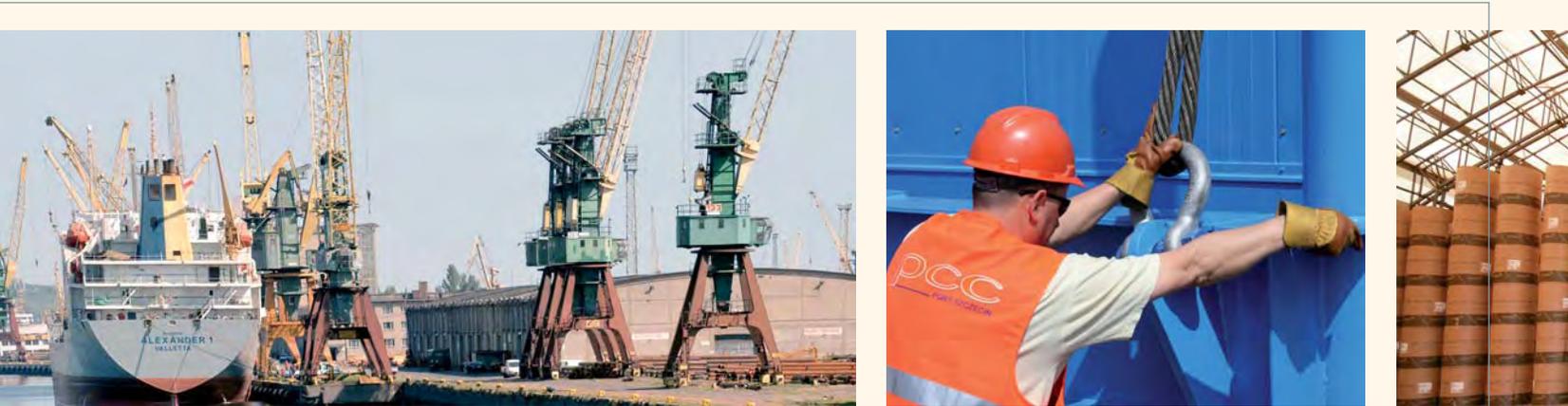
Die PCC Intermodal hatte erst 2005 ihre Geschäftstätigkeiten auf dem Markt der Container-Ganzzugverkehre aufgenommen. Das Unternehmen ist seitdem vorrangig im Intermodaltransport – unter Nutzung von mehr als einem Transportmittel – von Gütern in Containern tätig. Der Firmensitz ist inzwischen vom schlesischen Jaworzno an die Ostseeküste ins strategisch günstiger gelegene Gdynia verlegt worden.

Künftig soll vor allem in neue Containerterminals, unter anderem in der Umgebung von Wrocław, Poznań und Sosnowiec, in Zentralpolen und auf dem Terrain der Seehäfen Gdańsk und Gdynia investiert werden. Bis 2011 ist der Bau von sechs bis sieben Terminals vorgesehen, die zusammen mit beziehungsweise alternativ zu den bereits genutzten, teilweise konzernerneigenen Terminals in Brzeg Dolny, Gliwice und Sławków sowie in den Häfen Gdańsk/Gdynia und Szczecin/Świnoujście ein landesweites Netzwerk für intermodale Verkehre schaffen sollen.

Die derzeitige Wachstumsrate der Gesellschaft ist auf über 12 Prozent pro Monat angestiegen. Ursächlich hierfür ist der deutliche Anstieg der transportierten Container. Betrug deren Anzahl 2007 noch knapp 15.300, konnten 2008 allein von Januar bis Mai schon 14.100 Container befördert werden. Mittlerweile fährt die PCC Intermodal innerhalb Polens nach Fahrplan rund 130 Containerzüge pro Monat, Tendenz steigend.

Hafenbeteiligung in Szczecin sichert Zugang zu Seewegen

Im Februar 2007 übernahm die PCC zunächst 46,2 Prozent an einer Betreibergesellschaft des Stettiner Hafens, der damaligen Drobница-Port Szczecin Sp. z o.o. Aufgrund einer Stammkapitalerhöhung hält die PCC mittlerweile 91,4 Prozent der Anteile. Die Firma wurde mit Namensänderung unter die Dachmarke PCC gestellt und firmiert seit Anfang 2008 als PCC Port Szczecin Sp. z o.o.



Die PCC Port Szczecin hat im Stettiner Hafen eine exzellente logistische Position, um an den stetig zunehmenden internationalen Handelsströmen Polens teilzuhaben.

Die Palette der Umschlagmöglichkeiten des Unternehmens reicht von Standard-Stückgut wie Papier oder Stahl über die vollständige Abwicklung des Containerumschlags inklusive Ladungszusammenstellung und -verteilung bis hin zu Konstruktionen in Übergrößen mit bis zu 100 Tonnen Gewicht. PCC Port Szczecin ist heute die vielseitigste Hafengesellschaft Nordwestpolens. Sie verfügt über 160.000 qm Lagerfläche, fast 5 km Verladekais, 10 Lagerhallen mit fast 80.000 qm Fläche, mehr als 200 Einheiten verschiedener Hebe- und Verladetechniken. Auf dem Hafengelände befinden sich auch drei Terminals mit Lieferservices nach Hamburg und Bremerhaven, Finnland, in den Mittelmeerraum und bis nach West-Afrika.

Arriva PCC – erstes privates Personenverkehrsunternehmen Polens

Die PCC Rail hat 2007 gemeinsam mit Europas führendem Anbieter von Passagierverkehr, der britischen Arriva Plc., die erste Ausschreibung für regionalen nichtstaatlichen Personenverkehr im Nordwesten Polens gewonnen. Das zwischen PCC Rail und den Briten geschaffene Konsortium konnte sich dabei gegen den bisherigen Monopolisten, die staatliche PKP Przewozy Regionalne, durchsetzen.



Arriva PCC – täglich fast 100 Zugfahrten, monatlich ca. 150.000 Zugkilometer

Zur Umsetzung haben die beiden Konsortiumspartner mit der Arriva PCC Sp. z o.o. ein Joint Venture gegründet, das am 9. Dezember 2007 den Betrieb der Personenzugdienste in der Region (Wojewodschaft) Kujawsko-Pomorskie aufgenommen hat.

Nach gewissen Startschwierigkeiten durch langwierige Zulassungsverfahren für weitere Fahrzeuge und einen mancherorts damit verbundenen Engpass, fahren die Personenzüge der Arriva PCC heute planmäßig. Als erstes privates Regionalbahnunternehmen seiner Art in Polen fährt das Joint Venture bereits mit 120 Lokführern und Schaffnern täglich fast 100 Zugfahrten, im Monat werden so ca. 150.000 Zugkilometer erreicht.

Arriva PCC wird auch in Zukunft bei passenden Bedingungen an weiteren Ausschreibungen polnischer Regionalverwaltungen teilnehmen.



PCC-Rokita baute in 2007 die Produktionskapazitäten für Polyole und Tenside weiter aus.

> Synergien im Verbund

Die Kooperationspotenziale der PCC-Gesellschaften eröffnen im Verbund Chancen für die Nutzung von Synergien zur Förderung profitablen Wachstums. Dabei wird durch die Diversifikation unserer Aktivitäten in voneinander unabhängigen Branchen und Märkten eine Reduzierung der unternehmerischen Risiken erreicht.

> Organisation der PCC-Gruppe

Stand 31. Dezember 2007 (Auszug)



Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 89 ff unter Anmerkung (26).



Bis Jahresende 2007 bestand die Organisation der PCC-Gruppe aus den Sparten Handel, Chemieproduktion und Logistik.

Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 89 ff unter Anmerkung (26).



> Sparte Handel

Stand 31.12.2007 (Auszug mit den wesentlichen Gesellschaften)



Das Umsatzvolumen der Sparte Handel steigerte sich von 537,6 Mio. € im Jahr 2006 auf 575,0 Mio. € im Jahr 2007.

Petro Carbo Chem GmbH*, Duisburg		100 %
Umsatzbeitrag 2007	327,9 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	38	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1993 gegründet	
Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Handel mit chemischen Rohstoffen - Handel mit festen Brennstoffen - Handel mit Energie (bis Ende 2007, seit Januar 2008 hat den Energiehandel die neu gegründete PCC Energy Trading GmbH, Duisburg, übernommen) 	
Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Petro Carbo Chem, Dnepropetrowsk, Ukraine - Petro Carbo Chem - Mukachevo, Mukachevo, Ukraine - ZAO Novobalt Terminal, Kaliningrad, Russland - ZAO Petro Carbo Chem, Moskau, Russland - S.C. Petro Carbo Chem Ploiești S.R.L., Ploiești, Rumänien - Petro Carbo Chem Energija d.o.o., Zagreb, Kroatien - PCC Energija d.o.o., Ljubljana, Slowenien - PCC Energija d.o.o., Belgrad, Serbien 	
Wissenswertes	Gründungsgesellschaft der PCC-Gruppe, von der 1998 die heutige PCC SE abgespalten wurde.	

* Kurzform: PCC GmbH

PCC Energie GmbH, Duisburg		100 %
Umsatzbeitrag 2007	172,1 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	61	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1998 gegründet	
Geschäftstätigkeit	Strom- und Gasversorgung von Industrie und Mittelstand	
Tochtergesellschaft	PCC Technik GmbH, Duisburg	



Innerhalb der Sparte Handel gehören Industriechemikalien und Energieträger zu den Hauptgeschäftsfeldern.

PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien)		100 %
Umsatzbeitrag 2007	62,2 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	37	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1994 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Handel mit Chemikalien, Kohle und Koks sowie Gießerei-Rohstoffen und -Erzeugnissen; Handel mit Energie bis Ende 2007	
Tochtergesellschaften	- PCC Slovakia s.r.o., Košice, Slowakei - PCC Energie KFT, Miskolc, Ungarn	

C&C Coke and Coal Products GmbH*, Duisburg		60 %
Umsatzbeitrag 2007	28,9 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	4	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 gegründet	
Geschäftstätigkeit	Vermarktung von polnischen Kleinkoksfractionen, Hochofenkoks und Gießereikoks sowie ukrainischem Anthrazit in Deutschland bzw. Westeuropa	
Wissenswertes	Joint Venture mit Polens größtem Kohleexporteur Polski Koks S.A., der 40 Prozent dieser Gesellschaft hält.	

* Kurzform: C&C GmbH

Zakład Energetyki - Blachownia Sp. z o.o.* , Kędzierzyn-Koźle (Polen) 58,18 %	
Umsatzbeitrag 2007	9,9 Mio. €
Mitarbeiter 2007	131
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006 in die PCC-Gruppe integriert
Geschäftstätigkeit	Diese Kraftwerksgesellschaft betreibt den Handel und Vertrieb von Elektroenergie, Wärme und Koksgas sowie die Erzeugung und Lieferung von Druckluft, Industrierwasser, destilliertem Wasser und Sanitärwasser. Weitere wichtige Geschäftsbereiche sind die Abwasserklärung und die Abfallbehandlung.

* Kurzform: ZE-Blachownia

Petro Carbo Chem Oy* , Helsinki (Finnland) 100 %	
Umsatzbeitrag 2007	4,7 Mio. €
Mitarbeiter 2007	3
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1995 gegründet
Geschäftstätigkeit	Import und internationaler Handel mit Industriechemikalien sowie petro- und carbostämmigen Rohstoffen

* Kurzform: PCC Oy

PCC DEG Renewables GmbH , Duisburg 60 %	
Umsatzbeitrag 2007	–
Mitarbeiter 2007	1
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2007 gegründet
Geschäftstätigkeit	Holdingsgesellschaft im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Erwerben, Finanzieren, Halten, Verwalten von Beteiligungen und/oder Unternehmen)
Tochtergesellschaft	PCC Hydro d.o.o.e.l., Skopje, Republik Mazedonien
Wissenswertes	Joint Venture mit der zur KfW-Bankengruppe gehörenden DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, die 40 Prozent der Anteile hält.

PCC Capital GmbH , Duisburg 100 %	
Umsatzbeitrag 2007	1,4 Mio. €
Mitarbeiter 2007	5
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2005 gegründet
Geschäftstätigkeit	Finanzdienstleistungen sowohl für die Gesellschaften der PCC-Gruppe als auch für Dritte. Die Angebotspalette reicht vom Full-Service-Factoring bis hin zur Einkaufsfinanzierung.
Tochtergesellschaft	Drefakt GmbH, Dresden

> Sparte Chemieproduktion

Stand 31.12.2007 (Auszug mit den wesentlichen Gesellschaften)



2007 waren in der Sparte Chemieproduktion 1.682 Mitarbeiter beschäftigt, die ein Umsatzvolumen in Höhe von 276,5 Mio. € erzielten.

PCC Rokita SA – Teilkonzern, Brzeg Dolny (Polen)		97,17 %
Umsatzbeitrag 2007	235,9 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	1.528	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003	
Geschäftstätigkeit	Chemieproduktion von Polyolen, Chlor (Chlorverbindungen, Laugen), Tensiden, Phosphorderivaten	
Wesentliche Tochtergesellschaften	- Rokita Agro S.A., Pflanzenschutzmittelhersteller	
	- Energetyka-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Kraftwerksbetreiber	
	- Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Reinigungsmittelhersteller	
	- Tensis Sp. z o.o., Hersteller von Chemikalienmischungen	
	- Ekogistryka Sp. z o.o., werkseigener Abfallentsorger und -verwerter	
	- LabMatic Sp. z o.o., werkseigener Dienstleister für die Wartung der technischen Anlagen	
Wissenswertes	- Apakor-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Gerätebauer für Reparaturen, Rostschutzmaßnahmen etc.	
	- ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o., Technologiepark mit Forschungslabors und Gründerzentrum	
	Die PCC Rokita SA gehört zu Polens größten Chemiewerken und ist größter Chemieproduzent Niederschlesiens. In Polen ist PCC Rokita einziger Hersteller von Polyetherpolyolen.	

PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen)		100 %
Umsatzbeitrag 2007	31,2 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	33	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1998 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Hauptprodukte dieser Gesellschaft sind Bisphenol-A, alkalische Phenole (Nonylphenol, Dodecylphenol) und PETROTEX®.	



PCC ist einer der größten Chemieproduzenten Polens. Es werden schwerpunktmäßig Polyole, Chlor, Tenside und Phosphorderivate hergestellt.

PCC Chemax, Inc., Piedmont, Greenville County, South Carolina (USA)		100 %
Umsatzbeitrag 2007	12,1 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	30	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Vermarktung von Spezialtensiden zum Einsatz als Polymerzusätze - Erstellung von Rezepturen für Chemikalien zur Metallverarbeitung und für Reinigungsmittel 	
Wissenswertes	PCC Chemax ist die erste Akquisition der PCC in Übersee.	

S.C. EURO Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea (Rumänien)		58,54 %
Umsatzbeitrag 2007	0,6 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	10	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2007 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Vermarktung von TDI und Polyolen; aktuell befindet sich eine Produktionsanlage für TDI im Bau.	

> Sparte Logistik

Stand 31.12.2007 (Auszug mit den wesentlichen Gesellschaften)

PCC Rail S.A. – Teilkonzern, Jaworzno (Polen)		97,65 %
Umsatzbeitrag 2007	102,0 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	1.541	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2003 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2004	
Geschäftstätigkeit	Seit Ende 2006 Führungsgesellschaft der Sparte Logistik – gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen ist PCC Rail S.A. im Eisenbahngüterverkehr, Intermodaltransport und Personenverkehr aktiv. Logistik-Services, Reinigungs- und Reparaturdienstleistungen runden das Portfolio ab. PCC Rail verfügt im Verbund mit der PCC-Gruppe über Umschlagterminals in Polen, der Ukraine und Russland. Der gruppeneigene Fuhrpark umfasst 322 Lokomotiven und fast 9.000 Waggons und Kesselwagen.	
Wesentliche Tochtergesellschaften und Beteiligungen	<ul style="list-style-type: none"> - PCC Rail Coaltran Sp. z o.o., Warschau (Polen), - PCC Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin (Polen) - PCC Cargo GmbH, Duisburg (Deutschland) - PCC Cargo S.A., Sławków (Polen) - PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen) - Arriva PCC Sp. z o.o., Warschau (Polen) - PCC Rail Morava s r.o., Český Těšín (Tschechien) - PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen) - PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno (Polen) - PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno (Polen) - PTKiGK S.A., Rybnik (Polen) - PTK Holding S.A., Zabrze (Polen) 	
Wissenswertes	PCC Rail ist im Verbund mit ihren Gesellschaften einer von Polens größten privaten Bahnbetreibern, Marktanteil 7,4 Prozent.	

PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen)		98,84 %
Umsatzbeitrag 2007	6,1 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	77	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003	
Geschäftstätigkeit	Straßentransporte und Speditionsdienste; Spezialisierung auf den Transport von Gefahrgut, insbesondere auf die Beförderung von flüssigen Chemikalien; eine moderne Waschanlage für Straßentankwagen und Container steht zur Verfügung; zum Fahrzeugpark gehören 50 eigene Straßentankwagen.	

Organisation der PCC-Gruppe 36
 Sparte Handel 39
 Sparte Chemieproduktion 42
 Sparte Logistik 44
 Standorte der PCC-Gruppe 46



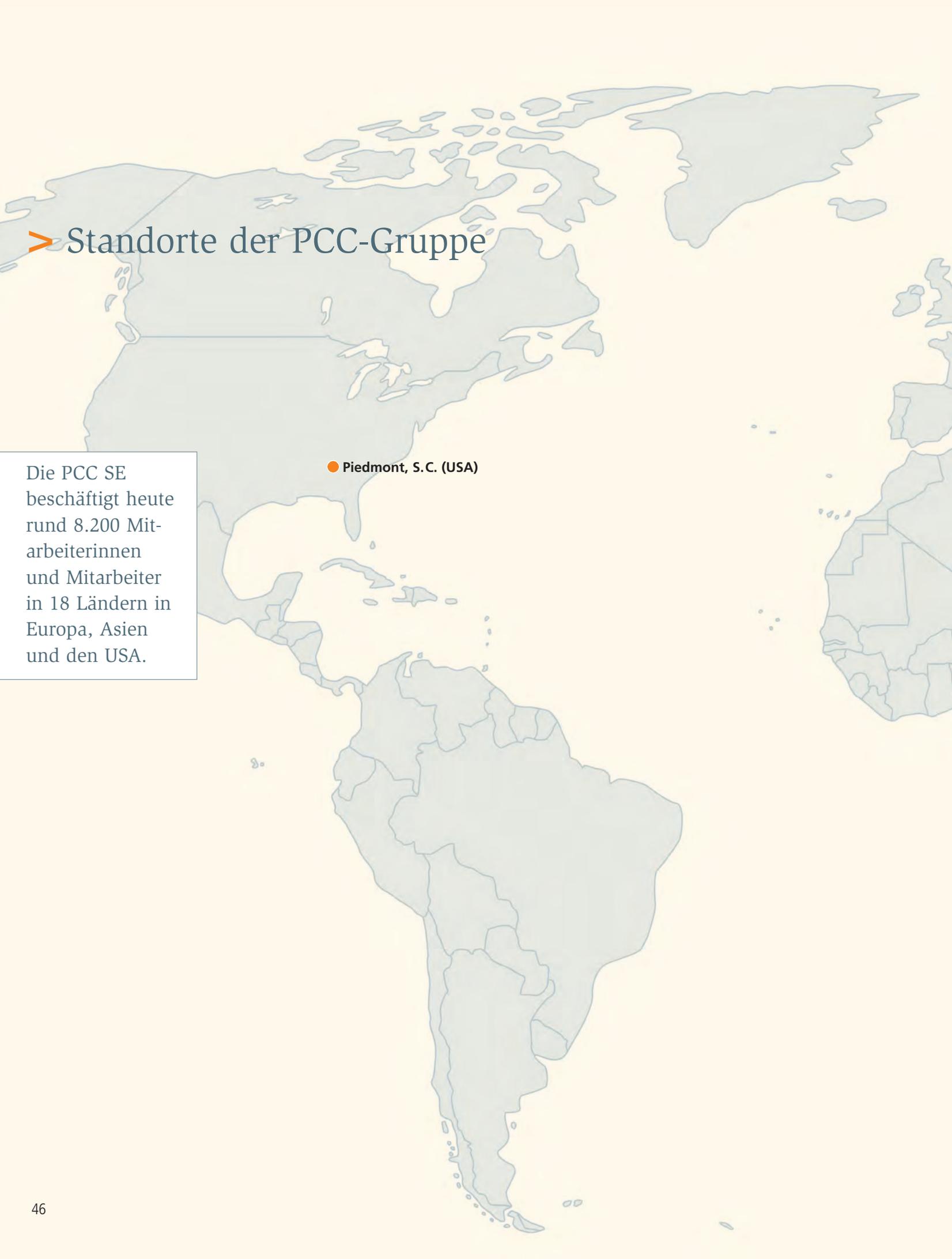
Umfangreiche Investitionen werden das Umsatzvolumen der Sparte Logistik, das 2007 insgesamt 92,3 Mio. € (Außenumsatz) betrug, weiter steigern.

PCC Intermodal S.A. (vormals PCC Containers S.A.), Gdynia (Polen)		99,58 %
Umsatzbeitrag 2007	7,1 Mio. €	
Mitarbeiter 2007	36	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2005 gegründet	
Geschäftstätigkeit	- Intermodaler Container-Transport: Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2007 knapp 15.300 Container transportiert. Im Jahr 2008 konnten allein in den ersten fünf Monaten von Januar bis Mai bereits 14.100 Container befördert werden. Die PCC Intermodal fährt nach Fahrplan innerhalb Polens heute schon 130 Ganzzüge pro Monat.	
	- Abwicklung von Door-to-Door-Lieferungen	
	- Umschlag- und Lagerdienstleistungen	
	- Warenspedition im Seeverkehr	
Wissenswertes	Ihren ersten Börsengang plant die PCC mit dem Listing der PCC Intermodal S.A. an der Warschauer Wertpapierbörse GPW.	

> Standorte der PCC-Gruppe

Die PCC SE beschäftigt heute rund 8.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Ländern in Europa, Asien und den USA.

● Piedmont, S.C. (USA)





● Peking (CN)





Die Anzahl der transportierten
Container stieg in 2007
auf ca. 15.300.

> Konzern-Lagebericht

Sowohl das operative Ergebnis (EBITDA) als auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnten gegenüber 2006 gesteigert werden. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. 2007 investierte die PCC-Gruppe 137,8 Mio. Euro – fast doppelt so viel wie im Vorjahr. Die Mittel flossen dabei vorwiegend in Sachanlagen.

> Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 konnte die Umwandlung der Konzern-Holding von einer Aktiengesellschaft in eine europäische Gesellschaft (Societas Europaea = SE) erfolgreich abgeschlossen werden. Durch diesen Schritt wurde die europäische Identität sowohl der Konzern-Holding PCC SE als auch des Gesamtkonzerns weiter gestärkt.

Die Unternehmensstruktur der PCC-Gruppe war in 2007 nach wie vor in die drei Sparten

Handel – Chemieproduktion – Logistik

gegliedert. Über alle diese Sparten hinweg konnten wir in 2007 einen konsolidierten Konzern-Umsatz von rund 944 Mio. € generieren (Vorjahr 874 Mio. €) und somit unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Bezogen auf die einzelnen Geschäftsbereiche verlief die Geschäftsentwicklung im Jahr 2007 dabei erneut sehr unterschiedlich.

> Handel

Im Fokus dieser Sparte standen der Handel mit chemischen Rohstoffen und festen Brennstoffen sowie der Energiebereich. Neben den „reinen“ Handelsgesellschaften

- Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg
- PCC Morava - Chem s.r.o., Český Těšín
- Petro Carbo Chem S.A., Gliwice
- PCC Energy S.A., Chorzów
- Petro Carbo Chem Oy, Helsinki
- C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg (Beteiligung 60 %)

wurden bis einschließlich 31. Dezember 2007 die im Bereich der Energie- und/oder Wärmeversorgung sowie Kraftwerksbau tätigen Beteiligungen

- PCC Energie GmbH, Duisburg
- PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg (Beteiligung 60 %)
- Grid BH d.o.o., Sarajewo (Beteiligung 60 %)
- ZE-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Beteiligung 58,18 %)
- Energetyka-Rokita, Brzeg Dolny (Beteiligung 98,13 %)

in dieser Sparte geführt.

Darüber hinaus waren die im Bereich Factoring tätige PCC Capital GmbH, Duisburg (Beteiligung 100 Prozent), sowie das IT-Unternehmen PCT S.A., Brzeg Dolny, hier inkludiert. Die Anteile an letztgenannter Beteiligung wurden im Geschäftsjahr 2007 zu 100 Prozent von der PCC Rokita SA an unsere Holding PCC SE verkauft. Sie soll zukünftig für die IT sowie die Telekommunikation des Gesamtkonzerns verantwortlich zeichnen.

Mit einem konsolidierten Umsatz von 575 Mio. € (Vorjahr 538 Mio. €) stellte die Sparte Handel im Geschäftsjahr 2007 erneut den Hauptumsatzträger dar. Das Spartenergebnis war jedoch zum dritten Mal in Folge negativ. Erneute deutliche Verluste der PCC Energie GmbH, Duisburg, sind als eine der wesentlichen Ursachen hierfür zu nennen. Diese resultieren zum einen aus auf der Basis von HT-/NT-Bepreisung (Hoch- beziehungsweise Niedertarif) kalkulierten Stromlieferverträgen, die sich im Jahresverlauf als nicht profitabel erwiesen haben. Zum anderen war das Gasversorgungsgeschäft dieser Beteiligung maßgeblich an dieser Ergebnisentwicklung beteiligt: Im Rahmen eines langfristigen Einkaufsvertrages hat sich die PCC Energie GmbH kontinuierliche Gaslieferungen bis zum 30. September 2009 gesichert. Der Einkaufspreis für diese Mengen basiert auf einer ölpreisgebundenen Formel. Entgegen der Sicherungspolitik beim Stromeinkauf wurde der Gaseinkaufspreis jedoch nicht umgehend nach Abschluss entsprechender Gasverkaufsverträge gehedged, so dass in Folge des massiven Anstiegs der Ölpreise eine drastische Erhöhung des Gaseinkaufspreises zu verzeichnen war, teilweise bis über die aktuellen Verkaufspreise hinaus. In Konsequenz dieser Entwicklung muss für die Gas mengen aus diesem langfristigen Kontrakt für 2008 von einem Minus von 4,3 Mio. € ausgegangen werden, für das die Gesellschaft im Jahresabschluss 2007 eine entsprechende Drohverlustrückstellung gebildet hat.

Daneben hatte auch die PCC Morava-Chem s.r.o. im Geschäftsjahr 2007 nicht unerhebliche Verluste zu verbuchen, deren Ursache im Stromhandelsgeschäft dieser Beteiligung lag. Konsequenterweise wurde die entsprechende Handelseinheit der PCC Morava-Chem s.r.o. zum Jahresende 2007 geschlossen.

Letzteres gilt im Übrigen auch für die Energiegroßhandelsaktivitäten der im Jahr 2007 nur gering profitablen Petro Carbo Chem S.A., Gliwice. Gleichzeitig wurde die Verschmelzung dieser Beteiligung mit der PCC Synteza S.A. sowie die Übertragung des verbliebenen Rohstoffhandelsgeschäftes der Petro Carbo Chem S.A., Gliwice, auf die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, beschlossen.

Letztgenannte Beteiligung konnte – insbesondere in Folge des erfolgreichen Chemie-Rohstoffhandelsgeschäftes sowie dank verbessertem Risikomanagement und effizienterer Kostenstrukturen – erstmals nach zwei Jahren wieder einen positiven Beitrag zum Konzern-Ergebnis leisten.

Bei den übrigen zur Sparte Handel zählenden Beteiligungen verlief die Geschäftsentwicklung im Rahmen unserer Erwartungen.

Festzuhalten bleibt noch, dass die bosnische Grid BH d.o.o., Sarajewo, im Jahr 2007 mit dem Bau des ersten Kleinstwasserkraftwerkes begonnen hat. Darüber hinaus konnten wir in der Republik Mazedonien im Rahmen eines Tenders mehrere Standorte für den Bau solcher Kraftwerke gewinnen und somit den geplanten Weg zur Schaffung eines eigenen Stromerzeugungsportfolios weiter fortsetzen. Die Umsetzung dieser Kraftwerksprojekte soll unter Führung der gemeinsam mit der KfW-Tochter DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH gegründeten Beteiligung PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, erfolgen.

> Chemieproduktion

Diese Sparte umfasste im Geschäftsjahr 2007 die Produktionsgesellschaften

- PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Beteiligung 97,17 Prozent)
- PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle
- PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle
- PCC Chemax Inc., Piedmont
- S.C. EURO Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea (Beteiligung 58,54 Prozent)

Getragen von der in 2007 nach wie vor guten Konjunktur in der Chemiebranche konnten diese Gesellschaften einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 276 Mio. € (Vorjahr 248 Mio. €) generieren. Erneut wurde dabei ein deutlich positiver Beitrag zum Ergebnis des Gesamtkonzerns geleistet, der jedoch leicht hinter dem Vorjahreswert zurück blieb.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger dieser Sparte ist die PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, die unter anderem in den Produktsegmenten Polyole, Tenside sowie Phosphorderivate (Flammschutzmittel, Weichmacher) in Mittel- beziehungsweise zum Teil auch in Gesamt-europa eine marktführende Position einnimmt. Insbesondere im Geschäftsbereich Polyole war die PCC Rokita SA im Jahr 2007 jedoch mit Ergebniseinbrüchen konfrontiert. Diese resultieren aus überproportional gestiegenen Rohstoffpreisen bei gleichzeitig – unter zunehmendem Wettbewerbsdruck – sinkenden Verkaufspreisen für Standardpolyole, die bisher den größten Teil des Produktportfolios der PCC Rokita SA ausmachen. Seit Mitte des Jahres 2007 wird daher verstärkt an der Entwicklung höherwertiger Polyole und somit einer Ausweitung des Produktportfolios gearbeitet, durch die der Geschäftsbereich Polyole seine Profitabilität zurückgewinnen soll.

Die hauptsächlich im Bereich Bisphenol-A-Produktion tätige Beteiligung PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, musste im Geschäftsjahr 2007 erneut einen Verlust verbuchen. Als Hauptursachen für diese Entwicklung sind zum einen die im Vergleich zu den Preisen für Bisphenol-A überproportional gestiegenen Rohstoffpreise zu nennen. Zum anderen wirkte sich die Entwicklung des PLN-EUR-Wechselkurses negativ auf das Ergebnis der PCC Synteza S.A. aus.

Alle übrigen in dieser Sparte tätigen Beteiligungen konnten das Geschäftsjahr 2007 positiv abschließen, wobei die PCC Chemax Inc., Piedmont, in Folge der nachlassenden US-Konjunktur ebenfalls nicht an das Ergebnisniveau des Vorjahres anknüpfen konnte.

Die in 2007 neu erworbene Beteiligung S.C. EURO Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea, deren Produktionsanlage für TDI (Toluoldiisocyanat) sich aktuell noch im Bau befindet, profitierte in diesem Geschäftsjahr von ihrem – in begrenztem Rahmen betriebenen – Polyolhandelsgeschäft.

Mit dieser Akquisition sowie dem Erwerb einer strategischen Minderheitsbeteiligung beim größten rumänischen Chemieproduzenten S.C. Oltchim S.A., Râmnicu Vâlcea, der unter anderem auch in der Polyolproduktion tätig ist, haben wir in 2007 unsere Maxime der kompetenznahen Diversifikation konsequent fortgesetzt. Mit S.C. Oltchim S.A. beabsichtigen wir auch im Bereich der TDI-Produktion zu kooperieren.

Die Entscheidung zugunsten dieser rumänischen Projekte führte zeitgleich zu einem Ausstieg aus unserem Engagement bei einem börsennotierten polnischen Chemieproduzenten. Unsere dortige Minderheitsbeteiligung konnte von der PCC SE unter Ausnutzung des zur Jahresmitte 2007 stark gestiegenen Aktienkurses mit nennenswerten Erträgen veräußert werden.

Zurückgezogen haben wir uns darüber hinaus zum Jahresende 2007 aus der Teerverarbeitung in Polen: Im Rahmen des bevorstehenden Eigentümerwechsels bei unserem dortigen Tolling-Partner und Betreiber der nachgeschalteten Pechverarbeitungsanlage wurde von diesem die Einstellung der polnischen Produktionsaktivitäten gefordert. Infolgedessen wurde ein Vergleich bezüglich der Abwicklung der PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, geschlossen.

> Logistik

Zur Logistiksparte zählen die Beteiligungen:

- PCC Rail S.A., Jaworzno (Beteiligung 97,65 Prozent)
- PCC Containers S.A., Jaworzno (Beteiligung 99,58 Prozent)
- Euro-Line GmbH, Duisburg (Beteiligung 50 Prozent)
- PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Beteiligung 98,84 Prozent)

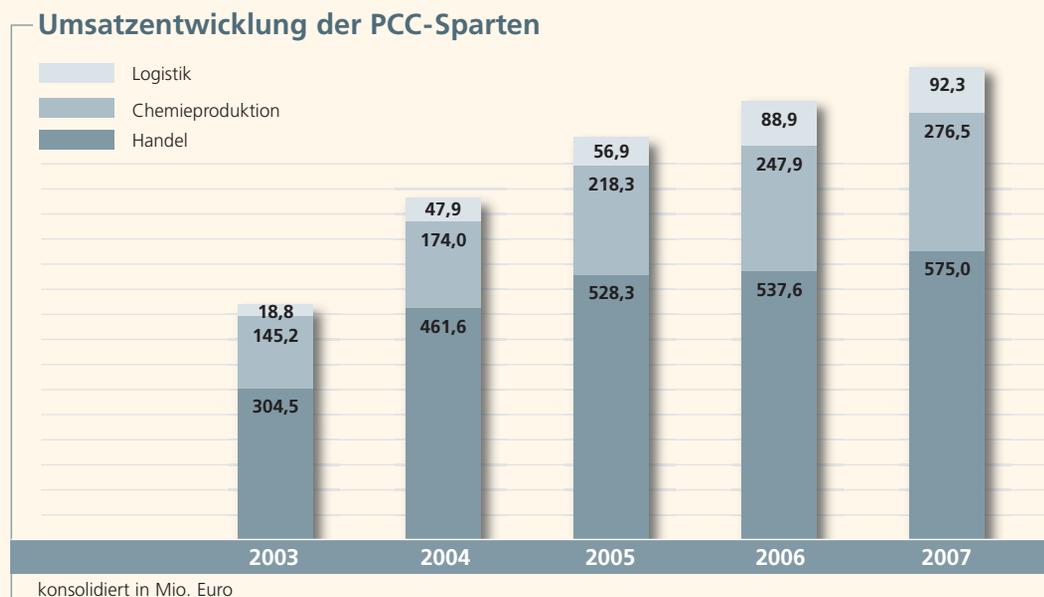
Diese konnten im Geschäftsjahr 2007 einen Spartenumsatz von 92,3 Mio. € erzielen und somit das Vorjahresniveau von 88,9 Mio. € ebenfalls etwas übertreffen. Zunehmender Wettbewerbsdruck bei gleichzeitig steigenden Kosten führte jedoch dazu, dass auch in dieser Sparte das Vorjahresergebnis leicht verfehlt wurde.

Dominiert wird die Logistiksparte von dem Teilkonzern PCC Rail S.A., Jaworzno, als Hauptumsatz- und Ergebnisträger. Diese konnte unter anderem durch ihre Beteiligung an der Stettiner Hafengesellschaft Drobnica-Port Szczecin im Geschäftsjahr 2007 ihre Aktivitäten weiter ausbauen und sich einen weiteren Zugang zu den stetig zunehmenden internationalen Handelsströmen in Polen verschaffen. In Zusammenarbeit mit der britischen Arriva-Gruppe wurde darüber hinaus der Einstieg in den Eisenbahn-Personenverkehr realisiert.

Gemeinsam mit der PCC SE hat sich die PCC Rail S.A. zudem eine nennenswerte Minderheitsbeteiligung an dem Eisenbahnverkehrsunternehmen PTKiGK S.A., Rybnik, und über diese auch an einem weiteren EVU, der PTK Holding in Zabrze, gesichert und somit ihre Position auf dem polnischen Eisenbahntransportmarkt weiter ausgebaut.

Über die Beteiligung PCC Containers S.A., Jaworzno, wurden darüber hinaus unsere Aktivitäten im wachstumsstarken polnischen Markt für Containertransporte forciert. Aufgrund von Anlaufverlusten, die im Wesentlichen auf die anfänglich unzureichende Auslastung der neu eingerichteten Transportstrecken zurückzuführen sind, konnte diese Beteiligung das Geschäftsjahr 2007 nur negativ abschließen.

Die beiden übrigen zu dieser Sparte zählenden Beteiligungen Euro-Line GmbH, Duisburg, (Eisenbahntransporte) sowie PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, (Straßentransporte) trugen positiv zum Spartenergebnis bei, waren jedoch von eher untergeordneter Bedeutung.



> Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse

Insgesamt konnte der PCC-Konzern im Geschäftsjahr 2007 sein operatives Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) um rund 5 Mio. € von 33,3 Mio. € im Geschäftsjahr 2006 auf 38,4 Mio. € steigern. Dies bedeutet einen Zuwachs um rund 15 Prozent.

Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) war ebenfalls eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen: Nach 7,4 Mio. € in 2006 konnten im Jahr 2007 8,2 Mio. € vor Steuern erwirtschaftet werden, was einem Plus von knapp 10 Prozent entspricht. Wesentliche Ursachen für diesen im Vergleich zum EBITDA unterproportionalen Zuwachs sind zum einen die in Folge der getätigten Investitionen auf 17,7 Mio. € gestiegenen Abschreibungen (Vorjahreswert 13,5 Mio. €). Zum anderen wirkte sich die aufgrund zunehmender Finanzierungskosten in 2007 um rund 2 Mio. € höhere Zinslast in Höhe von 16,7 Mio. € auf das EBT aus. Der nach Abzug der Ertragsteuern verbleibende Jahresüberschuss belief sich auf 5,1 Mio. € (Vorjahr 3,7 Mio. €).

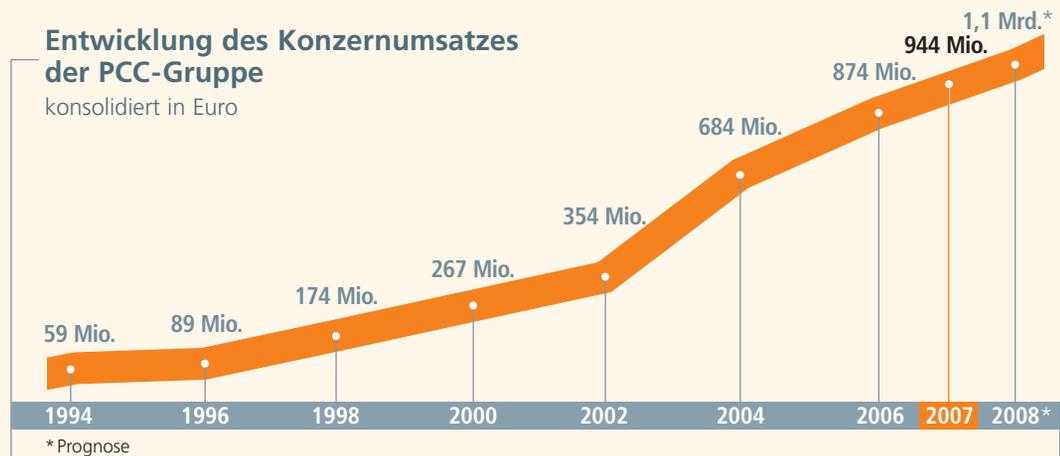
In der Konzern-Bilanz waren in Folge des erneuten Umsatzwachstums sowohl bei den Forderungen als auch bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nennenswerte Zuwächse zu verzeichnen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von knapp 103 Mio. € auf 110 Mio. € an, die Verbindlichkeiten von knapp 81 Mio. € auf 88 Mio. €. Noch signifikanter verlief der Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese erhöhten sich in Konsequenz der in 2007 getätigten Investitionen beziehungsweise Akquisitionen um knapp 33 Mio. € von 54,8 Mio. € auf 87,4 Mio. €. Die Summe der Verbindlichkeiten insgesamt erhöhte sich von 366 Mio. € auf 406 Mio. €. Über die bereits genannten Gründe hinaus zeichnet auch die deutliche Stärkung des polnischen Złoty gegenüber dem Euro für diese Zuwächse verantwortlich. Letzteres gilt im Übrigen auch für fast alle weiteren Bilanz- beziehungsweise G+V-Positionen.

Auf der Aktivseite waren deutlich höhere Sachanlagen in Höhe von 203 Mio. € (Vorjahreswert 130 Mio. €) sowie Finanzanlagen in Höhe von 53,3 Mio. € zu verzeichnen. Das Umlaufvermögen dagegen ging insgesamt von 272 Mio. € auf knapp 230 Mio. € zurück. Die wesentliche Ursache hierfür ist in dem mit knapp 43 Mio. € deutlich geringeren Bestand an liquiden Mitteln zu sehen (Vorjahreswert 97 Mio. €). Letzterer war in

Vorbereitung der für 2006 geplanten Akquisitionen zweier polnischer Chemiestandorte aufgebaut worden und wurde – nach Scheitern dieses Vorhabens Ende 2006 – zum Teil zur vorzeitigen Tilgung von Inhaberteilschuldverschreibungen (knapp 33 Mio. €) zum 1. Januar 2007 genutzt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2007 wurden seitens der PCC SE für die Finanzierung neuer Projekte weitere Inhaberteilschuldverschreibungen emittiert, so dass sich deren Bestand per 31. Dezember 2007 wieder auf 112 Mio. € kumulierte (Vorjahreswert 129 Mio. €). Das Genussrechtskapital (Mezzanine) blieb mit 66 Mio. € konstant.

In Folge dieser Entwicklung stieg die Bilanzsumme des Konzerns in 2007 von 437 Mio. € auf 505 Mio. € an. Da sich das bilanzielle Eigenkapital gleichzeitig von 55,5 Mio. € auf 72,5 Mio. € erhöhte, verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 12,7 Prozent auf 14,4 Prozent. Das wirtschaftliche Eigenkapital (= Eigenkapital plus langfristiges nachrangiges Genussrechtskapital) blieb mit 27,4 Prozent – gegenüber 27,8 Prozent per 31. Dezember 2006 – nahezu konstant. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von knapp +13 Mio. € auf +27 Mio. €.



> Ausblick auf die Folgejahre 2008 und 2009

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2008 wurde die Struktur unseres Konzerns in den Sparten

Chemie – Energie – Logistik

neu ausgerichtet: Aus der Sparte Handel wurden alle mit „Energie“ verbundenen Aktivitäten herausgetrennt und in die neue Sparte Energie überführt. Die Handelsaktivitäten im Bereich Chemische Rohstoffe sowie Koks wurden ab 1. Januar 2008 der Sparte Chemie zugeschlagen. Zu diesem Zweck wurden alle Energiehandelsaktivitäten aus der Petro Carbo Chem GmbH herausgelöst. Die Beschaffungsfunktion für die PCC Energie GmbH übernimmt diese in Zukunft selbst. Der Handel mit Strom, CO₂-Zertifikaten und Kraftwerkskohle soll zukünftig durch die neu gegründete PCC Energy Trading GmbH erfolgen. Diese wird auch zukünftige eventuelle Energiehandelsaktivitäten in Polen und Tschechien von Duisburg aus steuern, da die lokalen Handelseinheiten – wie bereits erwähnt – zum Ende des Jahres 2007 geschlossen wurden. Aufgrund der inzwischen auch in Südeuropa eingetretenen Markttransparenz sowie der Dominanz der großen Marktteilnehmer wird das Energiehandelsgeschäft in naher Zukunft für den PCC-Konzern von eher untergeordneter Bedeutung sein. Der Marktzugang soll jedoch für die Vermarktung der langfristige geplanten Eigenerzeugung aufrecht erhalten werden.

Zunehmende Transparenz kennzeichnet darüber hinaus auch die internationalen Rohstoffmärkte, wodurch die Profitabilität des klassischen Handelsgeschäftes ohne eigene Wertschöpfung beeinträchtigt wird. Für Mitte 2008 ist daher die Auflösung der Petro Carbo Chem S.A., Gliwice (durch Verschmelzung mit PCC Synteza S.A.), sowie die Liquidation der PCC Energy S.A., Chorzów, geplant. Die verbleibenden Handelsaktivitäten im Chemie- beziehungsweise Koksereich dieser beiden Gesellschaften werden von der Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, übernommen. Diese wird – ebenso wie die in den gleichen Marktsegmenten tätigen Gesellschaften PCC Morava-Chem s.r.o., Petro Carbo Chem Oy sowie C&C Coke and Coal Products GmbH – künftig in der Sparte Chemie geführt. Die Sparte Logistik bleibt unverändert.

Diese neue Konzern-Struktur unterstreicht die rückläufige Bedeutung der Handelsaktivitäten der PCC-Gruppe, die sich zukünftig auf die Unterstützung der Produktionsgesellschaften des Konzerns fokussieren werden.

Für die Jahre 2008 und 2009 wird darüber hinaus weiteres Wachstum der Gruppe in ihren Kernaktivitäten sowie kompetenznahe Diversifikation in neue Marktsegmente angestrebt. Bezogen auf die einzelnen Sparten ist folgendes festzuhalten:

> Chemie

Im Vordergrund unserer Aktivitäten in dieser Sparte werden weitere Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen insbesondere bei der PCC Rokita SA stehen. Zudem sollen Forschung und Entwicklung unter anderem im Polyolebereich weiter intensiviert werden.

Hinzu kommen der Aufbau eigener Produktionskapazitäten in Rumänien sowie die Prüfung weiterer Akquisitionsprojekte in den dynamisch wachsenden Volkswirtschaften Mittel- und Osteuropas und auch darüber hinaus.

Wesentliches Ziel dieser Strategie ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des PCC-Konzerns im internationalen Chemiemarkt, der nach wie vor eine stabile – wenn auch gegenüber 2007 leicht verlangsamte – Konjunktorentwicklung aufweist.

In Konsequenz der oben genannten Maßnahmen werden die Ergebnisse der Chemie-sparte im Jahr 2008 und folgende durch weiter steigende Abschreibungen und Zinsaufwendungen belastet. Für 2008 ist daher erneut von einem rückläufigen, jedoch nach wie vor positiven Ergebnis auszugehen. Mit nennenswerten Erträgen aus den vorgenannten Investitionen ist erst ab 2009 zu rechnen, in Folge derer die Ergebniskurve der Sparte Chemie wieder steigende Tendenz zeigen wird.

> Energie

Investitionen in beziehungsweise Beteiligungen an Kraftwerksprojekten im In- und Ausland werden zukünftig im Vordergrund der Aktivitäten dieser Sparte stehen. Ziel ist dabei zum einen die Versorgung der eigenen Produktionsstandorte mit Strom und Wärme (das neue Kraftwerk der Energetyka-Rokita soll im Herbst 2008 ans Netz gehen). Zum anderen sollen durch den Aufbau eines eigenen Stromerzeugungsportfolios die Vertriebsaktivitäten in Deutschland gestärkt werden. Hier wollen wir die Endkundenversorgung weiter ausbauen und mittelfristig auch auf benachbarte Länder ausweiten.

Die noch verbliebenen Großhandelsaktivitäten sollen langfristig hauptsächlich der Vertriebsunterstützung der geplanten Kraftwerke dienen.

Nennenswerte Ergebnisbeiträge sind aus dieser Sparte daher für 2008 beziehungsweise 2009 noch nicht zu erwarten.

> Logistik

In der Logistiksparte wird der Übernahme weiterer Anteile an der PTKiGK S. A., Rybnik, sowie deren Beteiligungsgesellschaften eine zentrale Bedeutung zukommen. Durch diese Akquisition wird die PCC Rail S. A. ihre führende Position im polnischen Eisenbahngüterverkehr nachhaltig stärken können. Die Integration der Rybnik-Gruppe in die PCC Rail S. A. soll zur Nutzung von Synergien und somit zu Kostendegressionen – verbunden mit einer verbesserten Ertragslage – führen.

Darüber hinaus soll der Ausbau des wachstumsträchtigen Containertransportgeschäfts forciert werden. Die zunehmende Auslastung der bereits bedienten Strecken verspricht hier bereits für 2008 nennenswerte Verbesserungen der Profitabilität. Finanzielle Mittel für die Investitionen in den Aufbau von eigenen Terminals sollten über einen für die zweite Jahreshälfte 2008 geplanten Börsengang generiert werden.

In Folge der vorgenannten Entwicklungen in den einzelnen Sparten wird das Ergebnis des Gesamtkonzerns im Jahr 2008 aller Voraussicht nach unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In dieser Vorschau sind jedoch eventuelle Erlöse aus der geplanten Veräußerung von Beteiligungen, die außerhalb unseres Kerngeschäftes operieren, nicht berücksichtigt. Solche Verkaufserlöse werden neben den operativen Ergebnisbeiträgen der einzelnen Sparten auch in den kommenden Jahren eine zusätzliche Ertragsquelle darstellen. Ab dem Jahr 2009 sollten darüber hinaus die getätigten Investitionen in den Gruppen-Gesellschaften greifen und die Ergebniskurve im operativen Geschäft deutlich ansteigen lassen.

> Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben allgemeinen konjunkturellen Risiken, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, bestehen für den PCC-Konzern im operativen Geschäft sowohl Preisänderungs- als auch Ausfallrisiken. Letztere sollen weitestgehend durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen eliminiert werden. Preisänderungsrisiken wird durch den Abschluss von Back-to-Back-Geschäften beziehungsweise durch Preisformeln und/oder Preisabsicherungen begegnet.

Daneben bestehen sowohl für die operativ tätigen Gesellschaften als auch für die Holding Zinsänderungs- beziehungsweise Wechselkursrisiken, die – zumindest teilweise – durch Hedging minimiert werden können.

Insbesondere die Sparte Chemie sieht sich darüber hinaus dem Risiko steigender Umweltaufwendungen im Zuge der sich europaweit verschärfenden Abfall-, Abwasser- und sonstigen Umweltvorschriften ausgesetzt. Daraus gegebenenfalls resultierende Investitionsverpflichtungen könnten in Zukunft negative Auswirkungen auf die Ertragslage dieser Sparte haben. Gleiches gilt für eventuelle zusätzliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der im Dezember 2006 verabschiedeten REACH-Verordnung (EU-Verordnung zur Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien) entstehen werden. Die Nutzung weiterer Einsparungspotenziale soll hier gegebenenfalls zu einem Ausgleich führen.

> Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Energie

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes hat sich die Summe der aus dem Gasgeschäft der PCC Energie GmbH bis 30. September 2009 zu erwartenden Verluste in Folge der Ölpreisentwicklung von 4.319 Tsd. € auf 5.329 Tsd. € erhöht. Die offenen Positionen wurden inzwischen gehedged.

Chemie

Im März 2008 wurde die Teerverarbeitung der PCC Węglpochodne Sp. z o.o. auf Wunsch unseres Vertragspartners temporär wieder angefahren, um Produktionsausfälle an einem anderen Standort dieses Partners zu kompensieren. Die Stilllegung der PCC Węglpochodne Sp. z o.o. wird dadurch jedoch lediglich verzögert, die geschlossene Vergleichsvereinbarung bleibt unberührt.

Logistik

Zu Beginn des Jahres 2008 konnte die PCC Rail S.A. ihre Beteiligung an der Stettiner Hafengesellschaft Drobica-Port Szczecin auf 91,44 Prozent aufstocken. Am 11. Februar 2008 wurde darüber hinaus seitens der polnischen Kartellbehörden die Genehmigung zur Übernahme weiterer Anteile an PTKiGK S.A., Polen, erteilt. Somit konnten wesentliche Voraussetzungen für die Umsetzung unserer Pläne für die Logistiksparte bereits zu Beginn des neuen Geschäftsjahres realisiert werden.

Duisburg, den 28. Mai 2008

PCC SE



Ulrike Warnecke
Geschäftsführende Direktorin



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor



2007 – ganz im Zeichen
des Ausbaus unserer Chemie-
und Logistikaktivitäten

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

> Konzern-Jahresabschluss

Transparenz durch umfangreiche Informationen ist das Ziel unseres Konzern-Jahresabschlusses. Die Zahlen und Erläuterungen vermitteln ein umfassendes Bild der geschäftlichen Lage unseres Konzerns. Die PCC SE stellt ihren Jahresabschluss nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB) auf.

> Inhaltsverzeichnis

65	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
66	Konzern-Bilanz
68	Konzern-Kapitalflussrechnung
69	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
70	Konzern-Anlagenspiegel
72	Konzern-Anhang
72	Grundlagen und Methoden des Konzern-Jahresabschlusses
79	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
82	Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
92	Bestätigungsvermerk

> Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2007

in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	2007	2006
Umsatzerlöse	(4)	943.797	874.408
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.040	7.143
Andere aktivierte Eigenleistungen	(5)	390	344
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	40.239	21.928
Materialaufwand	(7)	814.927	757.515
Personalaufwand	(8)	56.820	44.273
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	76.325	68.725
Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		38.394	33.310
Abschreibungen	(9)	17.658	13.517
Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)		20.736	19.793
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.778	2.623
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		16.743	14.723
Übriges Finanzergebnis	(11)	1.455	- 264
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		8.226	7.429
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12)	3.152	3.764
Jahresüberschuss		5.074	3.665
Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresüberschuss		4.588	2.951
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Jahresüberschuss		486	714

> Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	31.12.2007	31.12.2006
Anlagevermögen		263.322	157.505
Immaterielle Vermögensgegenstände		6.467	5.112
Sachanlagen		203.532	130.473
Finanzanlagen		53.323	21.920
Umlaufvermögen		229.575	271.927
Vorratsvermögen	(13)	45.748	42.737
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	110.242	103.092
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(15)	945	42
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(16)	1.998	268
Sonstige Vermögensgegenstände	(17)	26.717	22.490
Wertpapiere		1.250	6.233
Flüssige Mittel		42.675	97.065
Aktive latente Steuern		2.107	1.644
Rechnungsabgrenzungsposten	(18)	9.740	6.324
Bilanzsumme		504.744	437.400

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Passiva in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	31.12.2007	31.12.2006
Eigenkapital	(19)	72.496	55.516
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklage		56	56
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital		44.288	42.744
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		10.207	2.227
Anteile anderer Gesellschafter		12.945	5.489
Rückstellungen	(20)	25.002	14.814
Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen		3.093	2.877
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag		306	417
Rückstellungen für latente Steuern		600	243
Sonstige Rückstellungen		21.003	11.277
Verbindlichkeiten	(21)	405.500	366.355
Mezzanine-Kapital		66.000	66.035
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen		112.325	128.855
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		87.448	54.811
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.597	1.719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		88.431	80.696
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		848	633
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		42	21
Sonstige Verbindlichkeiten		48.809	33.585
Rechnungsabgrenzungsposten		1.746	715
Bilanzsumme		504.744	437.400

> Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2007

in Tsd. €	2007	2006
Jahresüberschuss	5.074	3.665
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	17.658	13.517
Abschreibungen auf Finanzanlagen	199	1.150
Veränderung der Rückstellungen	10.188	363
Zunahme (+), Abnahme (-) der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Aktiva	- 421	2.291
Gewinne (-), Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	- 14.806	- 4.577
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-), Aufwendungen (+)	0	- 2.075
Brutto-Cashflow	17.891	14.334
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 3.011	- 3.067
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 6.729	- 12.680
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- 903	1.100
Zunahme (-), Abnahme (+) der übrigen Aktiva	- 4.853	- 3.249
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.736	20.040
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	215	243
Zunahme (+), Abnahme (-) der übrigen Passiva	16.154	- 4.380
Sonstige Veränderungen	499	498
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.999	12.839
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13.618	59
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	27.498	12.934
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 2.416	- 2.389
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	- 91.256	- 55.555
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 44.155	- 14.219
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 96.711	- 59.170
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	- 3.000	0
Einzahlungen aus der Emission von Genusscheinkapital	2.608	0
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) aus der Begebung von Mezzanine-Kapital	- 35	30.035
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) aus der Aus- / Rückgabe von Inhaberschuldverschreibungen	- 16.530	43.073
Einzahlungen aus der Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	32.636	17.174
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.679	90.282
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 54.033	43.951
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 357	- 178
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	97.065	53.292
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	42.675	97.065

> Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr 2007

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		Eigenkapital gemäß Konzern-Bilanz	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
				Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Genussschein-kapital			
Stand 31.12. 2006	5.000	56	42.744	2.227	0	50.027	5.489	55.516
Konzern-Jahresüberschuss zum 31.12. 2007			4.588			4.588	486	5.074
Kapitalzuführungen aus der Emission von Genussrechten					2.608	2.608		2.608
Dividenden an Unternehmenseigner			- 3.000			- 3.000		- 3.000
Konsolidierungseffekte			- 44			- 44	6.970	6.926
Veränderungen aus der Währungsumrechnung				5.372		5.372		5.372
Stand 31.12. 2007	5.000	56	44.288	7.599	2.608	59.551	12.945	72.496

> Konzern-Anlagenpiegel

für das Geschäftsjahr 2007

in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.12.2007
		01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs-differenzen	
Immaterielle Vermögensgegenstände		10.811	2.416	- 926	0	885	13.186
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		9.001	489	- 381	176	217	9.502
Geschäfts- oder Firmenwerte		1.810	1.023	- 545	0	668	2.956
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte		0	904	0	- 176	0	728
Sachanlagen		279.663	93.615	- 17.518	0	10.670	366.430
Grundstücke und Bauten		32.444	1.412	- 241	1.966	886	36.467
Technische Anlagen und Maschinen		149.619	12.826	- 13.279	14.674	6.913	170.753
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		76.591	16.226	- 1.493	- 1.304	1.581	91.601
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		21.009	63.151	- 2.505	- 15.336	1.290	67.609
Finanzanlagen		28.654	44.151	- 13.136	0	687	60.356
Anteile an verbundenen Unternehmen		11.339	569	0	- 3.536	560	8.932
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.711	384	- 335	0	1	1.761
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (2)		621	28.037	0	0	0	28.658
Beteiligungen		523	1.803	- 106	3.536	26	5.782
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		401	194	- 148	0	26	473
Wertpapiere des Anlagevermögens		12.521	8.159	- 12.540	43	2	8.185
Sonstige Ausleihungen		1.538	0	- 7	- 43	72	1.560
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen		0	5.005	0	0	0	5.005
Anlagevermögen		319.128	140.182	-31.580	0	12.242	439.972

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

	Abschreibungen					Buchwerte			
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	31.12.2007	31.12.2006	Korrektur Equity- Wertansatz	31.12.2007
	5.699	1.057	- 287	2	248	6.719	5.112	0	6.467
	5.141	919	- 85	2	163	6.140	3.860		3.362
	558	138	- 202	0	85	579	1.252		2.377
	0	0	0	0	0	0	0		728
	149.190	16.601	- 4.924	-2	2.033	162.898	130.473	0	203.532
	14.001	1.097	- 69	96	- 498	14.627	18.443		21.840
	88.690	12.323	- 3.827	2.216	2.761	102.163	60.929		68.590
	45.705	3.181	- 553	- 2.314	- 257	45.762	30.885		45.839
	794	0	- 475	0	27	346	20.215		67.263
	6.723	199	- 59	0	321	7.184	21.920	151	53.323
	4.583	72	- 12	0	231	4.874	6.756		4.058
	426	125	0	0	0	551	1.285		1.210
	367	0	0	0	0	367	243	151	28.442
	309	1	- 28	0	21	303	214		5.479
	0	0	0	0	0	0	401		473
	0	0	- 15	15	0	0	12.521		8.185
	1.038	1	- 4	- 15	69	1.089	500		471
	0	0	0	0	0	0	0		5.005
	161.612	17.857	- 5.270	0	2.602	176.801	157.505	151	263.322

> Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2007

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Jahresabschluss sowie der Lagebericht der PCC Societas Europaea (PCC SE), Duisburg, zum 31. Dezember 2007 wurden nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzern-Abschluss der PCC SE besteht aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und dem Konzern-Anhang.

Der Stichtag für die Aufstellung des Konzern-Abschlusses ist der 31. Dezember 2007, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss der PCC SE ist. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahres- und Teilkonzern-Abschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind ebenfalls auf diesen Stichtag aufgestellt.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die im Geschäftsjahr 2006 (Vorjahr) angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Einzelne Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind teilweise zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung in anderer Weise zusammengefasst. Die Posten werden im Anhang erläutert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzern-Abschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtswährung ist Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) und Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Die PCC SE ist eine nicht börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die PCC SE ist Muttergesellschaft des PCC-Konzerns (PCC-Gruppe).

(1) Konsolidierungskreis

In den Konzern-Abschluss der PCC SE werden grundsätzlich alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Bei Tochtergesellschaften ohne wesentlichen Geschäftsbetrieb, die auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind, wurde von der Konsolidierung im Konzern-Abschluss abgesehen. Bei den im Rahmen der Voll- beziehungsweise Quotenkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften handelt es sich um folgende Unternehmen:

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Land	Stimmrechtsanteil in %
PCC Energie GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Capital GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín	Tschechische Republik	100,00
PCC S.A., Gliwice	Republik Polen	100,00
PCC Energy S.A., Chorzów	Republik Polen	100,00
PCC Oy, Helsinki	Republik Finnland	100,00
PCC Chemax Inc., Piedmont	USA	100,00
PCT S.A., Brzeg Dolny	Republik Polen	100,00
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	100,00
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	100,00
PCC Energy Trading GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Containers S.A., Jaworzno (vorm. PCC Rail Containers Sp. z o.o.)	Republik Polen	99,58
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	98,84
Energetyka-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	98,13
PCC RAIL S.A., Jaworzno	Republik Polen	97,65
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau	Republik Polen	97,65
PCC Cargo GmbH, Schwedt	Deutschland	97,65
PCC Cargo S.A., Sławków	Republik Polen	97,65
PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	97,65
PCC Rail Morava s.r.o., Český Těšín	Tschechische Republik	97,65
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,65
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	97,65
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	97,65
WBG S.A., Jaworzno	Republik Polen	97,65
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	96,39
Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny	Republik Polen	87,41
C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
„Grid BH“ d.o.o., Sarajevo	Bosnien und Herzegowina	60,00
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
S.C. EURO Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea (vorm. KOPROM Chemicals S.R.L.)	Rumänien	58,54
Zakład Energetyki-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	58,18
PIT Intechkop Sp. z o.o., Katowice	Republik Polen	56,88
Euro-Line GmbH, Duisburg	Deutschland	50,00

Nachfolgende assoziierte Unternehmen wurden anteilig at-Equity berücksichtigt:

Assoziierte Unternehmen	Land	Stimmrechtsanteil in %
PETROMAG Oy, Helsinki	Republik Finnland	50,00
PUT TRANS PAK Sp. z o.o., Konin	Republik Polen	49,78
ZOS PTK Sp. z o.o., Rybnik	Republik Polen	49,78
ENERGOPORT Sp. z o.o., Rybnik	Republik Polen	49,78
PNTK PTK „TABKOL“ S.A., Rybnik	Republik Polen	49,78
PTK „INFRASTRUKTURA“ S.A., Rybnik	Republik Polen	49,78
PAKUS Sp. z o.o., Konin	Republik Polen	49,78
Przedsiębiorstwo Transportu Kolejowego i Gospodarki Kamieniem S.A. „PTKiGK RYBNIK“, Rybnik	Republik Polen	49,78
PCC Rail Sea Sp. z o.o., Katowice	Republik Polen	48,83
Drobnica-Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin	Republik Polen	45,04
Nadwiślański Zakład Transportu Kolejowego „NZTK“ Sp. z o.o., Bieruń	Republik Polen	37,73
Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice	Republik Polen	32,22
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice	Republik Polen	28,70
TRAWIPOL Sp. z o.o., Rybnik	Republik Polen	16,43
PTK Holding S.A., Zabrze	Republik Polen	14,88
Nowiny Zabrze Sp. z o.o., Zabrze	Republik Polen	14,88
Kopalnia Piasku Kuźnica Warężyńska II Sp. z o.o., Dąbrowa Górnicza	Republik Polen	14,88
PTK Zakład Napraw Utrzymania Taboru Sp. z o.o., Pyskowice	Republik Polen	14,88
TRANSGAZ S.A., Rybnik	Republik Polen	4,80

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Folgende Unternehmen wurden nicht in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen, da diese Gesellschaften – auch in ihrer Gesamtheit – für die Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind.

Nicht einbezogene Gesellschaften	Land	Stimmrechtsanteil in %
PCC Technik GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
Petro Carbo Chem Ploiești S.R.L., Ploiești	Rumänien	100,00
ZAO „Petro Carbo Chem“, Moskau	Russische Föderation	100,00
Petro Carbo Chem-Mukachevo, Mukachevo	Ukraine	100,00
„Petro Carbo Chem“, Dnepropetrowsk	Ukraine	100,00
ZAO „NOVOBALT Terminal“, Kaliningrad	Russische Föderation	100,00
PCC Energija d.o.o., Ljubljana	Republik Slowenien	100,00
PCC ENERGIJA d.o.o., Belgrad	Serbien und Montenegro	100,00
PETRO CARBO CHEM ENERGIJA d.o.o., Zagreb	Republik Kroatien	100,00
PCC Slovakia s.r.o., Košice	Slowakische Republik	100,00
PCC Energie Kft, Miskolc	Republik Ungarn	100,00
PCC Energia EOOD, Sofia	Republik Bulgarien	100,00
PCC Development (Chemia Partners) Sp. z o.o., Warschau	Republik Polen	100,00
PCC Utilities S.A., Warschau	Republik Polen	100,00
PCC ENVOLT (P.U.E. „Envolt“), Brzeg Dolny	Republik Polen	100,00
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	100,00
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
CWB „Partner“ Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
ChemiPark Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,17
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	83,37
PCC Hydro d.o.o.e.l., Skopje	Republik Mazedonien	60,00
Arriva PCC Sp. z o.o., Warschau	Republik Polen	48,83
Drefakt GmbH, Dresden	Deutschland	25,50
SGT S.A., Gliwice	Republik Polen	17,15
SBB Sp. z o.o., Katowice	Republik Polen	16,17
PUH Włodzimierz S.A., Katowice	Republik Polen	13,69
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia	Republik Polen	10,63
Górnice Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz	Republik Polen	10,63
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych, Siemianowice	Republik Polen	8,05
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice	Republik Polen	6,79
Przedsiębiorstwo Kompleksowej Realizacji Budownictwa „Fabud“ S.A., Siemianowice	Republik Polen	0,73

Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich unter Anmerkung (26).

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	31.12.2007	31.12.2006
Inland	8	6
Ausland	31	28
Gesamt	39	34

Die Tochterunternehmen PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, Deutschland, PCC Energy Trading GmbH, Duisburg, Deutschland, S.C. EURO Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea, Rumänien, LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny, Polen, Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, Polen, und WBG S.A., Jaworzno, Polen, wurden zum 31. Dezember 2007 erstmalig in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen. Alle Unternehmen werden im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Das Tochterunternehmen Kolej Nadwiślańska Sp.z o.o., Jaworzno, Polen, wurde im Geschäftsjahr 2007 liquidiert. Die Gesellschaft besaß keinen nennenswerten Geschäftsbetrieb.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis waren insgesamt nicht wesentlich, so dass die Vergleichbarkeit mit dem Konzern-Abschluss des Vorjahres nicht beeinträchtigt ist.

(2) Konsolidierungsmethoden

In den Konzern-Jahresabschluss der PCC-Gruppe sind alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die PCC SE direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligung des Mutterunternehmens mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens entsprechend der Buchwertmethode. Die Beteiligungsbuchwerte der einbezogenen Unternehmen sind mit dem Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen auf der Grundlage der Wertverhältnisse zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs der Tochterunternehmen in den Konzern-Abschluss verrechnet. Die sich aus der Verrechnung ergebenden positiven und negativen Unterschiedsbeträge werden mit den Rücklagen verrechnet, soweit diese nicht erfolgswirksam aufzulösen sind.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse sind – sofern wesentlich – herausgerechnet.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Ansatz der Beteiligung an assoziierten Unternehmen in der Konzern-Bilanz erfolgte nach der Buchwertmethode. Das erwirtschaftete Jahresergebnis ist dem Equity-Wertansatz anteilig zugeordnet worden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Equity-Wert zu Beginn des Jahres	243	654
Zugänge	28.012	0
Dividenden	0	- 400
Anteiliges Jahresergebnis	151	- 11
Equity-Wert zum Ende des Jahres	28.406	243

Bezogen auf die Zugänge von 28.012 Tsd. €, bei der die Equity-Methode erstmalig angewendet wurde, ergibt sich ein aktiverischer Unterschiedsbetrag (Firmenwert) zwischen dem Buchwert und dem beizulegenden anteiligen Eigenkapital der Beteiligung in Höhe von 6.433 Tsd. €. Der Firmenwert wird ab dem Geschäftsjahr 2008 über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände und Schulden von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum geltenden Währungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum gewogenen Durchschnittskurs des jeweiligen Jahres umgerechnet. Eigenkapitalkomponenten der Tochterunternehmen werden zum entsprechenden historischen Kurs bei Entstehung umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Währungsdifferenzen werden als Ausgleichsposten für Währungsumrechnungen innerhalb des kumulierten übrigen Eigenkapitals beziehungsweise der Anteile anderer Gesellschafter erfasst. Die Währungskurse für die Umrechnung wesentlicher Fremdwährungsabschlüsse haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt entwickelt:

Fremdwährung für 1 €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2007	31.12.2006	2007	2006
Tschechische Krone (CZK)	26,6280	27,4350	27,7660	28,3420
Polnischer Złoty (PLN)	3,5935	3,8310	3,7837	3,8959
US Dollar (USD)	1,4721	1,3170	1,3705	1,2556

Immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kosten selbsterstellter Sachanlagen umfassen alle Einzelkosten sowie alle Gemeinkosten, die im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Zinsen für Fremdkapital werden in vollem Umfang in die Herstellungskosten einbezogen, soweit das in Anspruch genommene Fremdkapital zur Herstellung eines Vermögenswertes verwendet wird und die Zinsen auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

(3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anteile an Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht konsolidiert werden, und sonstige Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – soweit niedriger – mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bilanziert und einzeln bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen sind in den Abschlüssen der Tochtergesellschaften mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder – soweit niedriger – mit dem Stichtagsgeldkurs bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Latente Steuern, die im Einzelabschluss der einbezogenen Tochtergesellschaften entstehen, werden auf zeitliche Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstandes oder einer Schuld und dem steuerlichen Bilanzwert gebildet, soweit eine steuerliche Be- oder Entlastung in zukünftigen Perioden entsteht. Darüber hinaus werden aktive und passive latente Steuern angesetzt, soweit sie aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultieren. Latente Steuern auf zukünftig nutzbare steuerliche Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt. Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen werden zum Barwert aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten in Höhe der erworbenen Anwartschaften gebildet.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nennwert beziehungsweise zum höheren Rückzahlungsbetrag.

Derivative Finanzinstrumente werden in der PCC-Gruppe zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Sicherung des Stromhandelsgeschäfts abgeschlossen. Die Bilanzierung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt dabei grundsätzlich zu Zeitwerten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

In den Sparten wurden im Geschäftsjahr 2007 folgende Umsatzerlöse generiert:

(4) Umsatzerlöse

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Handel	575.037	537.644
Chemieproduktion	276.487	247.892
Logistik	92.273	88.860
Sonstige	0	12
Umsatzerlöse	943.797	874.408

Unterteilt nach geographischen Absatzgebieten ergibt sich folgende Zusammensetzung der Umsatzerlöse:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Deutschland	336.090	343.830
Polen	326.354	300.841
Andere EU-Mitgliedsstaaten	185.370	144.331
Sonstiges Europa	41.471	47.144
USA	17.783	15.126
Asien	21.941	14.741
Sonstige Regionen	14.788	8.395
Umsatzerlöse	943.797	874.408

Die aktivierten Eigenleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, soweit diese langfristigen Investitionsvorhaben direkt zuzurechnen sind und auf den Zeitraum des Herstellungsvorgangs entfallen.

(5) Aktivierte Eigenleistungen

(6) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen	15.483	5.805
Erträge aus Weiterberechnungen	9.529	0
Erträge aus Währungskursdifferenzen	7.376	5.449
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.937	2.506
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus abgeschriebenen Forderungen	1.265	618
Versicherungserstattungen	882	1.352
Miet- und ähnliche Erträge	287	717
Weitere sonstige betriebliche Erträge	3.480	5.481
Sonstige betriebliche Erträge	40.239	21.928

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten des Sach- und Finanzanlagevermögens enthalten Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 14.419 Tsd. € (Vorjahr 4.481 Tsd. €).

Die Erträge aus Währungsdifferenzen sind im Zusammenhang mit den Kurs- und Währungsverlusten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu sehen und werden durch diese kompensiert.

Die Erträge aus Weiterberechnungen enthalten mit 7.300 Tsd. € Einnahmen, die im Zusammenhang mit den in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen für Restrukturierungsverpflichtungen in Höhe von 6.000 Tsd. € zu sehen sind.

(7) Materialaufwand

Der Materialaufwand entstand im Geschäftsjahr 2007 wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	700.076	649.389
Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.493	63.627
Transport- und Lagerkosten	18.358	44.499
Materialaufwand	814.927	757.515

(8) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Löhne und Gehälter	46.382	35.914
Sozialabgaben	8.505	7.457
Aufwendungen für Altersversorgung	1.934	902
Personalaufwand	56.820	44.273

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten innerhalb der PCC-Gruppe beträgt:

Mitarbeiter im Durchschnitt	2007	2006
Angestellte	1.321	1.299
Gewerbliche Mitarbeiter	2.446	1.923
Mitarbeiter	3.767	3.222

Nach geographischen Gebieten verteilt sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten wie folgt:

Mitarbeiter 2007	Polen	Deutschland	sonst. Staaten	Gesamt
Handel	253	102	40	395
Chemieproduktion	1.650	–	32	1.682
Logistik	1.654	–	–	1.654
Sonstige	–	36	–	36
Mitarbeiter	3.557	138	72	3.767

Die Abschreibungen enthalten:

(9) Abschreibungen

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.057	1.118
Abschreibungen auf Sachanlagen	16.601	12.399
Abschreibungen	17.658	13.517

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entstanden im Geschäftsjahr 2007 wie folgt:

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Instandhaltung und Reparaturen	13.505	12.796
Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	10.811	3.369
Sonstige Steuern	6.615	7.167
Miet- und ähnlicher Aufwand	7.156	6.697
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsabschreibungen	4.885	1.917
Aufwand aus Währungskursdifferenzen	4.304	3.510
Rechts- und Beratungskosten	4.509	6.259
Vertriebskosten	2.723	2.762
Reise- und Bewirtungskosten	2.431	2.021
Versicherungen	1.718	1.284
Personalnebenkosten	1.675	897
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	676	1.228
Allgemeine Geschäftskosten und weitere sonst. betriebl. Aufwendungen	15.317	18.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.325	68.725

(11) Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis enthält folgende Posten:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Erträge aus assoziierten Unternehmen	1.518	539
Erträge aus Beteiligungen	146	295
Beteiligungsergebnis	1.664	834
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 199	- 1.150
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 10	- 9
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	61
Übriges Finanzergebnis	1.455	- 264

(12) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf das Einkommen und den Ertrag sowie die ergebniswirksamen latenten Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- und Ertragsteuern zusammen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen sind nicht entstanden.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Inland	177	- 133
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Ausland	2.728	4.006
Latente Steuern Ausland	247	- 109
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.152	3.764

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

(13) Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Fertige Erzeugnisse und Waren	18.964	20.879
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.223	11.577
Unfertige Erzeugnisse	6.439	5.628
Geleistete Anzahlungen	4.122	4.653
Vorratsvermögen	45.748	42.737

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.531	108.802
Einzelwertberichtigungen	- 5.289	- 5.710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.242	103.092

(14) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(15) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(16) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuern und sonstigen Abgaben	11.274	10.315
Kautionen und Einlagen	4.634	920
Ertragsteueransprüche	2.681	1.765
Schadensersatzansprüche	0	134
Andere sonstige Vermögensgegenstände	8.128	9.356
Sonstige Vermögensgegenstände	26.717	22.490

(17) Sonstige Vermögensgegenstände

Andere sonstige Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr gegenüber Gesellschaftern der PCC SE in Höhe von 901 Tsd. € (Vorjahr 1.603 Tsd. €).

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten ein Disagio in Höhe von 776 Tsd. € (Vorjahr 934 Tsd. €).

(18) Rechnungsabgrenzungsposten

(19) Eigenkapital

Das Grundkapital der PCC SE zum 31. Dezember 2007 beträgt 5.000 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von je 1 Euro je Aktie.

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital enthält folgende Posten:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Gewinnrücklagen und Ergebnisvorräte der einbezogenen Unternehmen	24.322	24.371
Verrechnete Unterschiedsbeträge und andere Konsolidierungseffekte	15.378	15.422
Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresergebnis	4.588	2.951
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	44.288	42.744

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital umfasst die in der laufenden Periode erzielten Ergebnisse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochtergesellschaften soweit sie nicht verwendet worden sind. Der auf den Konzern entfallende Anteil am Konzern-Jahresergebnis des Vorjahres in Höhe von 2.951 Tsd. € ist als Ergebnisvortrag im erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

Das kumulierte übrige Eigenkapital enthält den aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Ausgleichposten.

Außerdem wird innerhalb des Postens kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital der Posten Genussscheinkapital ausgewiesen. Dieser enthält – in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung – Kapitalzuführungen zum 31. Dezember 2007 aus der Emission eines nachrangigen Genussscheins der PCC SE in Höhe von 2.598 Tsd. €. Der Genussschein wurde in einem Volumen von 20.000 Tsd. € und einer Stückelung von 1.000 Euro bei einer Mindesteinlage von 5.000 Euro im Oktober des Geschäftsjahres 2007 begeben. Er ist mit einer Basisvergütung in Höhe von 8,75 Prozent per annum auf den Genussscheinbetrag und einer zusätzlichen Beteiligung am Gewinn in Höhe von 0,5 Prozent bis 2,0 Prozent per annum – abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss – ausgestattet. Sofern während der Laufzeit des Genussscheinkapitals Verluste entstanden sind, nimmt der Genussschein zum Zeitpunkt der Rückzahlung daran teil. Die Laufzeit des Genussscheines ist unbestimmt. Im Zusammenhang mit der Emission des Genussscheinkapitals vereinnahmte Beträge über dem Nennwert des Genussscheins (Agio) in Höhe von 10 Tsd. € sind ebenfalls im kumulierten übrigen Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

An der PCC-Gruppe sind in- und ausländische Minderheitsgesellschafter beteiligt. Die Minderheitsgesellschafter sind am Konzern-Kapital und Konzern-Jahresergebnis beteiligt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

(20) Rückstellungen

in Tsd. €	01.01.2007	Währungs- effekte	Auf- lösungen	Sonst. Ver- änderungen	31.12.2007
Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen	2.877	198	- 356	374	3.093
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	417	5	- 173	58	306
Rückstellungen für latente Steuern	243	22	- 10	344	600
Sonstige Rückstellungen	11.277	313	- 1.398	10.811	21.003
Rückstellungen	14.814	538	- 1.937	11.587	25.002

Sonstige Veränderungen stellen den Saldo aus Inanspruchnahme und Zuführung dar.

Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen resultieren in voller Höhe aus Verpflichtungen einbezogener Unternehmen im Ausland (Polen). Für die versicherungsmathematische Bewertung wurde ein Zinssatz von 4 Prozent (Vorjahr 4 Prozent) zugrunde gelegt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Restrukturierungsrückstellungen	6.242	0
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	5.997	6.117
Rückstellungen für drohende Verluste	4.468	285
Personalarückstellungen	1.120	1.165
Rückstellungen für Großreparaturen	691	1.749
Kundenverpflichtungen	643	1.081
Rückstellung für Prozesskosten	348	0
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	343	263
Sonstige Rückstellungen	1.151	617
Sonstige Rückstellungen	21.003	11.277

Restrukturierungsrückstellungen betreffen in voller Höhe die mögliche Inanspruchnahme aus Wiederherstellungsverpflichtungen aus der Stilllegung der Produktion einer ausländischen Tochtergesellschaft.

Rückstellungen für drohende Verluste wurden in Höhe von 4.319 Tsd. € gebildet, um absehbare, zukünftige Verpflichtungsüberhänge aus schwebenden Einkaufsverträgen im Energiehandel zu antizipieren.

(21) Verbindlichkeiten

Die Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten ergibt sich zum 31. Dezember 2007 wie folgt:

in Tsd. €	RLZ ¹ bis zu einem Jahr	RLZ ¹ ein bis fünf Jahre	RLZ ¹ mehr als fünf Jahre	31.12.2007
Mezzanine-Kapital	0	42.000	24.000	66.000
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen	26.056	77.102	9.167	112.325
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.638	10.718	91	87.448
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.597	0	0	1.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.402	29	0	88.431
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	848	0	0	848
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	42	0	0	42
Sonstige Verbindlichkeiten	48.788	21	0	48.809
Verbindlichkeiten	242.371	129.870	33.258	405.500

¹ Restlaufzeit

Mezzanine-Kapital besteht in voller Höhe in Form von nachrangigen Darlehen, die mit einer Festverzinsung zwischen 7,3 Prozent und 7,9 Prozent per annum und teilweise mit einer zusätzlichen, gewinnabhängigen Vergütung – abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss – versehen sind.

Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen resultieren aus der Begebung von Anleihen der PCC SE. Die Anleihen besitzen eine feste Verzinsung zwischen 6,5 Prozent und 7,0 Prozent per annum.

(22) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende Posten:

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	9.182	4.968
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern, Zoll- und ähnlichen Abgaben	8.773	6.287
Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben	2.756	2.054
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	2.731	1.876
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.106	1.134
Andere sonstige Verbindlichkeiten	24.261	17.266
Sonstige Verbindlichkeiten	48.809	33.585

Die im Vorjahr innerhalb der sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Verpflichtungen aus Stromsteuern sind zum 31. Dezember 2007 in Höhe von 2.618 Tsd. € (Vorjahr 2.000 Tsd. €) innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer, Zoll- und sonstigen Abgaben ausgewiesen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

Die PCC-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Energiehandels-Sektor insbesondere finanzwirtschaftlichen Risiken aus Preisänderungen in den nationalen und internationalen Energiemärkten ausgesetzt. Aus diesen Risiken resultieren Ergebnis- und Cashflow-Schwankungen.

Zur Begrenzung beziehungsweise Ausschaltung dieser Risiken setzt die PCC-Gruppe derivative Finanzinstrumente in Form börsennotierter Termin- und Optionsgeschäfte im Strom- und Gashandelsbereich ein. Daraus resultierende offene Positionen werden zum Bilanzstichtag mit den börsentäglich festgestellten Abrechnungspreisen bewertet, die von der Clearingstelle veröffentlicht werden. Gezahlte Initial-Margins sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen (17) ausgewiesen. Während der Laufzeit erhaltene beziehungsweise gezahlte Variation-Margins werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten (22) beziehungsweise sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(23) Derivative Finanzinstrumente

in Tsd. €	Nominalwerte	Zeitwerte
Stromtermingeschäfte	143.079	9.102
Kaufverpflichtungen	97.697	10.897
Verkaufsverpflichtungen	45.382	- 1.795
Gastermingeschäfte	2.387	80
Kaufverpflichtungen	2.203	90
Verkaufsverpflichtungen	184	- 10
Summe zum 31.12.2007	145.467	9.182

Zum 31. Dezember 2007 bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

(24) Haftungsverhältnisse

in Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	17.966	11.458
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	13.747	57
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0	815
Sonstige Haftungsverhältnisse	9.162	4.266
Haftungsverhältnisse	40.875	16.596

(25) Gesellschaftsorgane

Die PCC SE hat folgende Organe:

Geschäftsführende Direktoren

- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
- Ulrike Warnecke

Verwaltungsrat

- Dipl. Volkswirt Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Geschäftsführender Direktor der PCC SE (stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender)
- Reinhardt Quint, Mitglied des Vorstands ThyssenKrupp Services AG

Der Verwaltungsrat erhielt im Geschäftsjahr 2007 eine Vergütung in Höhe von 132 Tsd. € (Vorjahr 209 Tsd. €).

Duisburg, 28. Mai 2008

PCC SE
Die Geschäftsführung



Ulrike Warnecke



Dr. Alfred Pelzer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

(26) Anteilsbesitz	Währung	Kurs 31. 12. 2007 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent			Nominalkapital in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	Gesamt	
Mutterunternehmen						
PCC SE, Duisburg, D						
Tochterunternehmen						
Vollkonsolidierte Gesellschaften						
PCC Energie GmbH, Duisburg, D	EUR	–	100,00	–	100,00	2.000
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, D	EUR	–	100,00	–	100,00	3.000
PCC Capital GmbH, Duisburg, D	EUR	–	100,00	–	100,00	100
PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, CZ	CZK	26,6280	98,00	2,00	100,00	100.000
PCC S.A., Gliwice, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	7.555
PCC Energy S.A., Chorzów, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	1.992
PCC Oy, Helsinki, FIN	EUR	–	100,00	–	100,00	20
PCC Chemax Inc., Piedmont, USA	USD	1,4721	100,00	–	100,00	0,001
PCT Polskie Centrum Teleinformatyki S.A., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	6.000
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	4.045
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	3.225
PCC Energy Trading GmbH, Duisburg, D	EUR	–	100,00	–	100,00	50
PCC Containers S.A. (vorm. PCC Rail Containers Sp. z o.o.), Jaworzno, PL	PLN	3,5935	82,23	17,35	99,58	60.809
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	58,85	39,99	98,84	3.399
Energetyka-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	34,00	64,13	98,13	41.798
PCC RAIL S.A., Jaworzno, PL	PLN	3,5935	97,65	–	97,65	5.722
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	11.140
PCC Cargo GmbH, Schwedt, D	EUR	–	–	97,65	97,65	50
PCC Cargo S.A., Sławków, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	1.987
PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	2.264
WBG S.A., Jaworzno, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	500
PCC Rail Morava s.r.o., Český Těšín, CZ	CZK	26,628	–	97,65	97,65	200
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	5.564
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	1.187
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,5935	–	97,65	97,65	200
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	97,17	–	97,17	15.295
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	4.983
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	1.029
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	26.912
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	185
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	96,39	96,39	1.434
Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	87,41	87,41	24.027
C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg, D	EUR	–	60,00	–	60,00	800
„Grid BH“ d.o.o., Sarajevo, BH	BAM	1,9558	60,00	–	60,00	157
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, D	EUR	–	60,00	–	60,00	50
S.C. EURO Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea, RO (vorm. KOPROM Chemicals S.R.L)	RON	3,6077	58,54	–	58,54	59.725
Zakład Energetyki-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,5935	58,18	–	58,18	12.612
PIT Intechkop Sp. z o.o., Katowice, PL	PLN	3,5935	–	56,88	56,88	200
Euro-Line GmbH, Duisburg, D	EUR	–	50,00	–	50,00	50

(26) Anteilsbesitz						
Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31. 12. 2007 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent			Nominalkapital in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	Gesamt	
Assoziierte Gesellschaften						
PETROMAG Oy, Helsinki, FIN	EUR	–	50,00	–	50,00	250
PUT TRANS PAK Sp. z o.o., Konin, PL	PLN	3,5935	–	49,78	49,78	5.507
ZOS PTK Sp. z o.o., Rybnik, PL	PLN	3,5935	–	49,78	49,78	3.700
ENERGOPORT Sp. z o.o., Rybnik, PL	PLN	3,5935	–	49,78	49,78	4.500
PNTK PTK „TABKOL“ S.A., Rybnik, PL	PLN	3,5935	–	49,78	49,78	500
PTK „INFRASTRUKTURA“ S.A., Rybnik, PL	PLN	3,5935	–	49,78	49,78	500
PAKUS Sp. z o.o., Konin, PL	PLN	3,5935	–	49,78	49,78	50
Przedsiębiorstwo Transportu Kolejowego i Gospodarki Kamieniem „PTKiGK RYBNIK“ S.A., Rybnik, PL	PLN	3,5935	41,26	8,52	49,78	5.724
PCC Rail Sea Sp. z o.o., Katowice, PL	PLN	3,5935	–	48,83	48,83	300
Drobnica-Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin, PL	PLN	3,5935	–	45,04	45,04	880
Nadwiślański Zakład Transportu Kolejowego „NZTK“ Sp. z o.o., Bieruń, PL	PLN	3,5935	–	37,73	37,73	4.812
Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice, PL	PLN	3,5935	–	32,22	32,22	10.000
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice, PL	PLN	3,5935	–	28,70	28,70	512
TRAWIPOL Sp. z o.o., Rybnik, PL	PLN	3,5935	–	16,43	16,43	1.300
PTK Holding S.A., Zabrze, PL	PLN	3,5935	–	14,88	14,88	20.700
Nowiny Zabranskie Sp. z o.o., Zabrze, PL	PLN	3,5935	–	14,88	14,88	k.A.
Kopalnia Piasku Kuźnica Wareżyńska II Sp. z o.o., Dąbrowa Górnicza, PL	PLN	3,5935	–	14,88	14,88	1.998
PTK Zakład Napraw Utrzymania Taboru Sp. z o.o., Pyskowice, PL	PLN	3,5935	–	14,88	14,88	1.550
TRANSGAZ S.A., Rybnik, PL	PLN	3,5935	–	4,80	4,80	k.A.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	65
Konzern-Bilanz	66
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	69
Konzern-Anlagenspiegel	70
Konzern-Anhang	72
Bestätigungsvermerk	92

(26) Anteilsbesitz	Währung	Kurs 31. 12. 2007 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent			Nominalkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	Gesamt		
Nicht konsolidierte Gesellschaften							
PCC Technik GmbH, Duisburg, D	EUR	–	–	100,00	100,00	300	– 26
Petro Carbo Chem Ploiești S.R.L., Ploiești, RO	RON	3,6077	–	100,00	100,00	136	13
ZAO „Petro Carbo Chem“, Moskau, RU	RUB	36,1010	–	100,00	100,00	130	– 322
Petro Carbo Chem-Mukachevo, Mukachevo, UA	UAH	7,5719	–	100,00	100,00	11.190	– 902
„Petro Carbo Chem“, Dnepropetrowsk, UA	UAH	7,5719	–	100,00	100,00	222	– 345
ZAO „NOVOBALT Terminal“, Kaliningrad, RU	RUB	36,1010	–	100,00	100,00	5.000	12.404
PCC Energija d.o.o., Ljubljana, SI	SIT	239,64	–	100,00	100,00	5.003	– 3.994
PCC ENERGIJA d.o.o., Belgrad, RS	RSD	81,3901	–	100,00	100,00	840	– 129
PETRO CARBO CHEM ENERGIJA d.o.o., Zagreb, HR	HRK	7,3467	–	100,00	100,00	100	k. A.
PCC Slovakia s.r.o., Košice, SK	SKK	33,7798	–	100,00	100,00	1.000	– 55.331
PCC Energie Kft, Miskolc, HU	HUF	255,458	–	100,00	100,00	50.000	– 25.129
PCC Energia EOOD, Sofia, BG	BGN	1,9558	100,00	–	100,00	100	– 21
PCC Development (vorm.: Chemia Partners) Sp. z o.o., Warschau, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	210	– 7
PCC Utilities S.A., Warschau, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	407	– 31
PCC ENVOLT, Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	500	2.482
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,5935	100,00	–	100,00	400	– 17
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	365	286
CWB „Partner“ Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	100	28
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	1.004	0
ChemiPark Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	97,17	97,17	50	– 265
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,5935	–	83,37	83,37	50	42
PCC Hydro d.o.o.e.l., Skopje, MK	EUR	–	–	60,00	60,00	5	0
Drefakt GmbH, Dresden, D	EUR	–	–	25,50	25,50	500	167
SGT S.A., Gliwice, PL	PLN	3,5935	17,15	–	17,15	775	– 300
SBB Sp. z o.o., Katowice, PL	PLN	3,5935	–	16,17	16,17	70	– 8
PUH Włodzimierz S.A., Katowice, PL	PLN	3,5935	–	13,69	13,69	10.116	16.589
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia, PL	PLN	3,5935	–	10,63	10,63	4.736	7.063
Górnictwo Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz, PL	PLN	3,5935	–	10,63	10,63	2.231	7.386
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych, Siemianowice Śl., PL	PLN	3,5935	–	8,05	8,05	2.000	2.307
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice, PL	PLN	3,5935	–	6,79	6,79	575	124
Przedsiębiorstwo Kompleksowej Realizacji Budownictwa „Fabud“ S.A., Siemianowice, PL	PLN	3,5935	–	0,73	0,73	3.337	2.300
Arriva PCC Sp. z o.o., Warschau, PL	PLN	3,5935	–	48,83	48,83	1.500	– 1.410

> Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers

Wir haben den von der PCC SE, Duisburg, aufgestellten Konzern-Abschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – unter Einbeziehung der Konzern-Buchführung und den Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzern-Abschluss und den Konzern-Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzern-Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzern-Abschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzern-Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzern-Abschluss und im Konzern-Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzern-Abschlusses und des Konzern-Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzern-Abschluss der PCC SE, Duisburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 25. Juni 2008

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Häger
Wirtschaftsprüfer

Deutsch
Wirtschaftsprüfer

> Glossar

Additive

Additive optimieren – in sehr kleinen Mengen zugesetzt – das Eigenschaftsprofil, die Herstellung und Verarbeitung von Lacken und Kunststoffen

Commodities

Massenware; starker Preiskampf führt zu geringen Margen

EBITDA

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

EBIT

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest and Taxes; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis und Ertragsteuern; EBITDA abzgl. Abschreibungen

EBT

Abkürzung für englisch: Earnings before Taxes; deutsch: Ergebnis vor Ertragsteuern; EBIT abzgl. Zinsen und übrigem Finanzergebnis

Ethoxilierung

Verfahren zur Herstellung nichtionischer Tenside (oberflächenaktive Stoffe); Inhaltsstoff vor allem von Reinigungs- und Waschmitteln

Erneuerbare Energie

Auch regenerative Energie genannt; bezeichnet Energien aus nachhaltigen Quellen. Hierzu zählen u. a. Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Windenergie.

Hausse

Von einer Hausse spricht man, wenn sich Preise in einem Markt über einen mittleren oder längeren Zeitraum erhöhen oder auf hohem Niveau bewegen.

hedgen

absichern

Initial-Margin

Sicherheitsleistung bei Abschluss von Termingeschäften

Megawatt (MW)

Maßeinheit der elektrischen Leistung:
1 Megawatt = 10^3 Kilowatt
1 Gigawatt = 10^6 Kilowatt
1 Terawatt = 10^9 Kilowatt

Mezzanine-Kapital

Sammelbegriff für Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen

MCAA

Abkürzung für englisch: monochloroacetic acid; deutsch: Monochloressigsäure; chemische Verbindung, Ausgangsstoff für die Produktion von Pflanzenschutzmitteln, Farbstoffen oder Arzneimitteln

Optionsgeschäft

Das Optionsgeschäft ist ein Vertrag über ein \uparrow Termingeschäft, der das Recht enthält, bestimmte Mengen von Vermögensgegenständen zu einem vereinbarten Preis bis zu einem vorbestimmten Zeitpunkt (amerikanische Variante) oder an einem bestimmten Zeitpunkt (europäische Variante) zu kaufen oder zu verkaufen. Grundlage des Geschäfts ist die Option.

Phosphorderivate

Auf Basis von Phosphor hergestellte Stoffe wie beispielsweise Flammhemmer und Weichmacher

PKP

Abkürzung für polnisch: Polskie Koleje Państwowe S.A.; polnische Staatsbahn

ROCE

Abkürzung für englisch: Return on Capital Employed; deutsch: Gesamtkapitalverzinsung. \uparrow EBIT : (durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

SE

Abkürzung für lateinisch: Societas Europaea; deutsch: Europäische Aktiengesellschaft

Spotmarkt

internationaler Markt für das Spotgeschäft (ein Geschäft gegen Barzahlung und sofortige Lieferung)

Sulfonierung

Verfahren zur Herstellung anionischer Tenside (oberflächenaktive Stoffe); aufgrund der guten Hautverträglichkeit Inhaltsstoff von kosmetischen Produkten und Handgeschirrspülmitteln

Surfactant

Englische Bezeichnung; deutsch: Tensid; oberflächenaktiver Stoff, u. a. Inhaltsstoff von Reinigungs- und Waschmitteln (\uparrow Ethoxilierung, \uparrow Sulfonierung)

Swap

Tauschgeschäft

TDI

Abkürzung für Toluoldiisocyanat/Toluylendiisocyanat; eines der wichtigsten Isocyanate; wesentliches Zwischenprodukt der Kunststoffindustrie bei der Herstellung u. a. von Klebstoffen und Schaumstoffen (Polyurethanen)

Termingeschäfte/Terminhandel

Handelsgegenstand an den Terminmärkten sind Verträge über zukünftig zu erfüllende Geschäfte. Der Preis für den Handelsgegenstand, auf den sich ein Vertrag im Terminmarkt bezieht, wird bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses festgelegt.

Tolling

Umarbeitung von Rohstoffen; Lohnverarbeitung

Variation-Margin

Täglicher Gewinn- und Verlust-Ausgleich bei Termingeschäften

Volatilität

Schwankungsintensität innerhalb eines bestimmten Zeitraums

Wertschöpfungskette

Aufeinanderfolge von Veredlungsschritten im Produktionsprozess, angefangen von den Rohstoffen, über verschiedene Zwischenstufen bis zum fertigen Endprodukt

> Impressum

Herausgeber

PCC SE
Moerser Straße 149
47198 Duisburg
Deutschland

Kontakt

Public Relations
Telefon +49(0)20 66.20 19-35
Telefax +49(0)20 66.20 19-72
pr@pcc.eu
www.pcc.eu

Konzeption/Redaktion

Susanne Biskamp, PCC SE

Design/Realisation

Helm & Wienand, Dortmund

Fotos

Korporacja Reklamy LINEA,
Aleksander Bilicki, Wrocław, Polen

Fotodesign Ulli Steinmetz,
Düsseldorf

Sahajdak PR, Sebastian Sahajdak,
Szczecin, Polen

Druck

Druckerei Schmidt, Lünen

Bildnachweis

Bildrechte bei der PCC SE

Dieser Geschäftsbericht liegt
in deutschsprachigem Original
sowie in englischer und
polnischer Übersetzung vor.
Die Fassungen stehen im Internet
unter www.pcc.eu
als Download zur Verfügung.

PCC SE
Duisburg, Juni 2008

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der PCC SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuakquisitionen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der PCC SE weder beabsichtigt, noch übernimmt die PCC SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

PCC im Internet

www.pcc.eu
www.pcc.de

PCC. Direct Invest

www.pcc-directinvest.de
www.pcc-wertpapiere.de
www.pcc-anleihe.de

Chemie

www.chemproducts.com
www.pcc.rokita.pl
www.mcaase.eu
www.pccsynteza.pl
www.pcc-chemax.com
www.oltchim.ro
www.pccmorava-chem.cz
www.chemipark.pl
www.rokita-agro.com.pl
www.kosmet.com.pl
www.tensis.pl
www.labanalitika.pl
www.labmatic.com.pl
www.apakor-rokita.pl

Energie

www.mittelstandsstrom.de
www.pcc-energie.de
www.energetyka.rokita.pl
www.cokeandcoal.com
www.zebloch.pl
www.co2-platform.com
www.pcc-energytrading.eu

Logistik

www.pccrail.com
www.pccrail.pl
www.ptkigk.com.pl
www.ptkholding.pl
www.pcc.portszczecin.pl
www.pccintermodal.pl
www.arrivapcc.pl
www.pcc.coaltran.pl
www.pcc-cargo.de
www.pcc.autochem.pl
www.spedkol.pl
www.pcccargo.pl
www.kolchem.rokita.com.pl
www.pccmukachevo.com
www.energoport.pl
www.tabkol.com
www.trans-pak.pl
www.nztk.pl

www.pcc-capital.de
www.pcc-factoring.de
www.cwbpartner.pl
www.pct.pl